2 | 2023

InTeam

DAS VEREINSMAGAZIN DER VT

Volleyball:
Stelldichein der Überflieger

Basketball:
Kreatives Camp

Dutch Adventure:
Walken am Strand

vb-kempen.de

Gemeinsam sind wir stärker.

Weil bei uns als Genossenschaftsbank die Gemeinschaft im Mittelpunkt steht.

Weil Werte wie Transparenz, Fairness und Gleichberechtigung das Fundament einer erfolgreichen Gemeinschaft bilden.

Weil wir gemeinsam mehr erreichen können.

Weil die besten Entscheidungen die sind, die von allen Beteiligten gemeinsam getroffen werden.

Weil wir am besten dort entscheiden, wo die Folgen direkt spürbar sind: vor Ort.

Weil es die Heimat ist, die uns alle ausmacht, und weil wir sie nach Kräften fördern.

Weil unsere Mitarbeiter für jedes Mitglied und jeden Kunden persönlich da sind.

Weil unsere Filialen nicht einfach nur Standorte sind, sondern Engagement für unsere Heimat bedeuten.

Weil jedes neue Mitglied willkommen ist und unsere Gemeinschaft bereichert.

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Volksbank Kempen-Grefrath eG

EDITORIAL

Liebe Mitglieder, Freunde und Partner der Vereinigten Turnerschaft,

Auch ohne staatliche Unterstützung aus eigener Kraft einen leistungsfähigen Verein entwickeln: Diesen weisen Satz hat der frühere Bundespräsident und NRW-Ministerpräsident Johannes Rau der Vereinigten Turnerschaft Kempen im Jahr 1984 anlässlich des von uns ausgerichteten Vier-Nationen-Volleyball-Turniers ins Stammbuch geschrieben.
Wie wahr!
An dieser Stelle sollen keineswegs die staatlichen Leistungen in Abrede gestellt werden, von der wir als Verein nicht unerheblich profitiert haben. Hierbei sind Gelder für die Sanierung der Vereinsanlage in Schmalbroich zu erwähnen ebenso wie die aktuelle Förderung für digitales Equipment. Dafür sind wir dankbar.
Aber zu diesem Erfolg gehören immer zwei. Vater Staat und die Förderbanken würden ihr Geld in den Sand setzen, wenn auf der anderen Seite ein charakterschwacher und schlecht geführter Verein stehen würde. Wir haben mit unserer zupackenden Art, auf die Johannes Rau vor 39 Jahren nach einem tiefen Blick in die Vereinschronik hingewiesen hat, maßgeblich dazu beigetragen, dass es dem Verein gutgeht, die Sportanlagen in einem einwandfreien Zustand sind und von Investitionsstau selbst in dieser schwierigen Zeit keine Rede sein kann. Wir helfen einander, sind findig, wenn es darum geht, Synergien und Netzwerke zu nutzen. Und nehmen die Schaufel gerne selbst in die Hand, bevor wir monatelang auf Unterstützung durch Dritte warten.
Dieses hohe Gut, das uns verbindet, ist vielleicht nicht allen Vereinsmitgliedern bewusst. Es wird hier und dort auch mal gemeckert. Das muss auch so sein und gehört zu einer gutgemeinten Vereinskultur dazu. Immer mit offenem Visier, nie hinterrücks, kritisch aber fair. So entwickeln wir uns weiter und bewältigen gemeinsam die außerordentlichen Herausforderungen in einer verrückten Zeit.
In diesem Sinne wünsche ich allen Vereinsmitgliedern und deren Familien, Freunden und Partnern einen schönen Spätsommer.

Detlev Schürmann

Abgabeschluss nächste InTeam 15.11.2023
Beiträge an info@vt-kempen.de
Stichwort InTeam

Inhalt

20 **Karate-Kids**
Training mit Edith

22 **Menschen in der VT:**
Emilys Welt

30 **Reha-Sport:**
Long-Covid

34 **Heinz-Wick-Turnier:**
VT-Jugend erfolgreich

42 **Jugend in Verantwortung:**
Vorbild Tobias Birkmann

46 **Menschen in der VT:**
Werner will's wissen

65 **Supertrecker:**
Gepflegtes Grün

66 **Neu in der Geschäftsstelle:**
Renate Petry

Rubriken

08 Nachrufe
10 Glosse
12 Historien-Serie
50 Der Lauftipp
60 Katja's Übungen
68 Blick zurück
69 Zahl des Tages
70 Glückwünsche

NICHT REDEN.

MACHEN!

WIR MACHEN ÖKOSTROM.

Nur noch 100 % Ökostrom für unsere Kunden.

www.stadtwerke-kempen.de

Stadtwerke Kempen

Nachruf

Abschied von langjährigen Vereinsmitgliedern

Heinz-Peter (Lupo) Loerper

Am 03. März 2023 ist Lupo im Alter von 68 Jahren plötzlich und unerwartet gestorben.

Lupo wurde 1963 mit 8 Jahren Mitglied in unserem Verein. Zunächst war er – wie für Kinder damals üblich – in der Turn- und in der Leichtathletik-Abteilung aktiv. Nachdem Anfang der 1970er-Jahre die ersten Hallenhandball-Jugendmannschaften am Spielbetrieb teilnahmen, entdeckte Lupo schnell seine Begeisterung für den Handballsport. Dabei war er nicht nur als Spieler sehr aktiv, sondern machte schon als Jugendlicher seinen Übungsleisterschein und trainierte fortan mehrere Jugendmannschaften, später auch die Frauenmannschaften.

Den Höhepunkt als Spieler erlebte Lupo, als er als Kapitän mit der 1. Herrenmannschaft 1981 sensationell den Aufstieg in die Verbandsliga erreichte.

Trotz dieses Erfolges sah Lupo, dass die Entwicklung des Handballsports in Kempen Impulse brauchte. Daher unterstützte er 1991 die Bildung der Handballspielgemeinschaft „VT/KLC Kempen". In den folgenden Jahren hat er als Trainer die Leistungen der weiblichen Jugendmannschaften nachhaltig vorangetreiben können, was sich letztlich auch sehr positiv auf die Spielstärke der Frauenmannschaften auswirkte.

Auch nach dem Ende der Handballspielgemeinschaft im Jahr 2005 konnten die Handballerinnen und Handballer weiterhin auf Lupo zählen. Wo immer er sie unterstützen konnte, war er im Einsatz. So hat er unter anderem seit mehr als 15 Jahren die Aufgabe als Pass-Wart mit großer Sorgfalt wahrgenommen.

Seine Handballbegeisterung hat Lupo auch auf seine Töchter Lena und Anna übertragen und sie als Trainer im Jugendbereich gefördert. Ihre Entwicklung zu Bundesligaspielerinnen und den Einsatz von Anna in der Nationalmannschaft hat er mit Stolz und Freude verfolgt.

Am 30. März 2003 wurde Lupo die goldene Ehrennadel des Vereins verliehen.

Lupo wird uns als begeisterter Handballer und erfolgreicher Trainer und als aufrichtiger und zuverlässiger Vereinskamerad in Erinnerung bleiben.

Inge Sowa

Mechthild Bieda

Am 22. März 2023 verstarb Inge Sowa im Alter von 96 Jahren.

Inge gehörte unserem Verein seit dem 01. April 1989 an und war in der Senioren-Gymnastik-Gruppe aktiv. Diese Gruppe führte sie von 1990 bis 1999 als Seniorenwartin an. In dieser Funktion hatte sie einen maßgeblichen Anteil daran, dass die Gruppe bereit war, die von der Übungsleiterin einstudierten Tanzformationen auch bei Vereinsfesten aufzuführen. Das gesellige Miteinander auch außerhalb der Übungsstunden war ihr ein besonderes Anliegen. Daher war es nicht verwunderlich, dass der Kontakt zu „ihrer Seniorengruppe“ auch dann nicht abriss, als sie sich aus gesundheitlichen Gründen zurückziehen musste und im Evangelischen Altenzentrum Oedt lebte. Über den Besuch von zwei Gymnastik-Freundinnen wurde in der letzten Vereinszeitung berichtet.

Wir werden Inge Sowa als aufgeschlossenen und kontaktfreudigen Menschen in guter Erinnerung behalten

Am 12. April 2023 verstarb Mechthild Bieda im Alter von 82 Jahren.

Mechthild war seit dem 01. März 1976 Mitglied in unserem Verein und zunächst in einer Frauengymnastikgruppe aktiv. 1976 schloss sie sich der Er & Sie-Gymnastikgruppe an. Aus gesundheitlichen Gründen wechselte sie 2007 in eine Reha-Gruppe. Danach war sie in der Seniorengymnastikgruppe aktiv.
Viele Jahre war Mechthild beim Herbststraßenlauf unseres Vereins eine zuverlässige Helferin im Wettkampfbüro. Auch an der Verteilung unseres Vereinsspiegels beteiligte sich Mechthild, solange es ihr Gesundheitszustand zuließ.
Für 40-jährige Vereinstreue wurde Mechthild 2016 die goldene Ehrennadel verliehen.

Mechthilde Bieda wird uns als hilfsbereiter und leibenswerter Mensch in Erinnerung bleiben.

Nachruf

Erika Timmermann

Am 21. Mai 2023 verstarb Erika Timmermann kurz vor Vollendung ihres 82. Lebensjahres.

Mitglied unseres Vereins war Erika seit dem 01. April 1985. Damals schloss sie sich einer Frauengymnastikgruppe an, bevor sie zu einer der speziellen Wirbelsäulengymnastik-Gruppen wechselte. Aber auch an neuen sportlichen Aktivitäten, die unser Verein anbot, nahm sie interessiert teil. Sie war viele Jahre in der Yoga-Gruppe, beim Nordic-Walking und bis zu ihrer Erkrankung in der Feldenkrais-Gruppe aktiv.

Erika wird uns als vielseitig sportinteressierter, kameradschaftlicher und sozial engagierter Mensch in bleibender Erinnerung bleiben.

Wir werden den Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt ihren Angehörigen.

Der Vorstand

VT 1859 KEMPEN

Einladung zur Mitgliederversammlung

Zur Mitgliederversammlung 2023 der Vereinigten Tumerschaft Kempen 1859 e.V.
lade ich alle Vereinsmitglieder herzlich ein.

Ort: Vereinsheim Schmalbroich, Görtschesweg 5

Datum: 22.10.2023, 11:00 Uhr

Falls eine nachträgliche Änderung des Tagungsortes notwendig sein sollte, wird hierüber rechtzeitig über die Tagespresse informiert werden. Ich bitte um Information aller Familienmitglieder, da alle Vereinsmitglieder die das 16. Lebensjahr vollendet haben, stimmberechtigt sind.

Tagesordnung:

1. Begrüßung Wahl des Protokollführers Feststellung der Stimmzahl
2. Niederschrift über die Mitgliederversammlung 2022
3. Berichte über das Geschäftsjahr 2022
4. Kassenbericht 2022
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung des Vorstandes und der Kassenprüfer
7. Wahlen
8. Anpassung der Mitgliedsbeiträge
9. Sonstiges

Die Mitgliederversammlung ist unabhängig von der Anzahl der erschienenen Vereinsmitglieder stimmberechtigt. Trotzdem würden wir uns über eine rege Beteiligung aller Mitglieder freuen.

Detlev Schürmann
Vorsitzender

Glosse

Sportsfreunde!

Freunde, schaut euch mal an, was mein rechter Arm macht! Richtig, es zwackt im Rücken, die Hand massiert die Stelle, wo's wehtut. Als 43-jähriger Linkshänder ist rechts meine Problemzone. Und da gibt es ein nettes Gelenk, das mittlerweile eine leichten Bandscheibenvorfall mit sich gezogen hat: Iliosakralgelenk, für die Experte nur ISG. Das ist früher, als ich noch Basketball spielen und Physios einrenken durften, gerne mal rausgerutscht. Die wüste Einrenkerei hat im Laufe der Jahre dazu geführt, dass das Gelenk ausgelutscht ist und die Bandscheiben im Lendenwirbelbereich kriseln. „Nachweis eines größeren, links mediolateralen nach kranial verlagerten NPP's mit Einengung des linken Recessus und Affektion der Nervenwurzel L2 sowie geringer auch der Nervenwurzel L3 links. Mäßige Spondylarthrose bds." Exakt so steht es in meinem MRT-Befund, den unser Hospital-Doc mir nun attestiert hat. Mit anderen Worten: Statt Korbjäger und Vorturner mache ich jetzt Krankengymnastik und Reha-Sport. Ist gar nicht so schlimm, die Schmerzen lassen langsam nach. Und auch unsere VT-Rückenexperten Katja, Rüdiger, Bettina, Lioba, Margret etc. strahlen, wenn ich – gaaaaaaaaaanz vorsichtig – wieder ihre Kurse besuche. Gut, dass ich im Verein bin. Da kann man drüber reden, sich austauschen, Trübsal blasen, kleine Erfolge feiern. Allein das macht's schon besser!

Tschüssi
Euer V.T. Kempen

PS: Schreibt mir, wenn euch ein Thema besonders interessiert! Denn ich möchte mit euch in den Dialog treten, äh ein Pläuschen halten!

Manfred Kiel
Bedachungs GmbH
• Ziegeldächer
• Schieferdächer
• Dachfenster
• Dachklempnerei
Am Weiher 1, 47906 Kempen
Tel. 0 21 52/ 5 45 07

KK
Küppers
Kommunikation
Text · Konzept · PR · Journalismus
Axel Küppers · Theodor-Foerster-Str. 6 · 47906 Kempen
Tel. 0173 853 91 18 · info@kueppersKommunikation.de

DeBeukelaer FACTORY OUTLET

Schlaraffenland für „Krümelmonster“

Beliebte Marken in leckerer Vielfalt!

Besuchen Sie uns im FACTORY OUTLET Kempen!

10 % Gutschein

bei einem Einkauf ab 10 € Warenwert. Bitte VOR der Bezahlung vorlegen. Nur ein Gutschein pro Person. Für den Einkauf in unseren FACTORY OUTLETs, nur in haushaltsüblichen Mengen. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionsgutscheinen und weiteren Preisaktionen. Keine Barauszahlung. Auf den Kauf von Gutscheinkarten wird kein Rabatt gewährt. Gültig bis: 31.12.2023 KE | 05-23

DeBeukelaer FACTORY OUTLET Kempen:
Arnoldstraße 62 · 47906 Kempen · Tel.: (02152) 8957135
Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 9–18 Uhr · Sa. 9–13 Uhr
www.debeukelaer.com/outlet
Liken Sie uns auf Facebook: DeBeukelaer FACTORY OUTLET Kempen

Marken aus bester Familie

GRIESSON · DeBeukelaer · Prinzen Rolle · Hans Freitag

Die Geschichte der VTK Folge 10

9. November 2002: Stolz präsentieren (v.l.) Marion Hermanns, Marianne Hirschler, Karl-Heinz Schmitz und Dieter Aupperle die neue Fahne ihres traditionsreichen Vereins. Gestiftet wurde das in Karlsruhe hergestellte Banner aus einem mit privaten Mitteln gebildeten Sonderfonds.

Eine neue Fahne für die VT

Von Hans Kaiser

Fünf Banner hat die Turnerschaft sich im Laufe ihrer Geschichte zugelegt. Wir stellen sie im Einzelnen vor.

Am Anfang stand die „Sängerfahne". Woher die ihren Namen hatte? Weil die Turner noch knapp bei Kasse waren, beschafften sie sich dieses erste Fahnentuch bei oder kurz nach ihrer Gründung im Jahre 1859 von einem uns unbekannten Gesangsverein.

1863 bekam der Verein, der damals noch „Kempener Turnverein" hieß, dann sein erstes eigenes Turner-Tuch. Dieses wurde, nachdem 1934 die Feier zum 75jährigen Bestehen der Turnerschaft über die Bühne gegangen war, in stark beschädigtem Zustand dem Kempener Kramer-Museum übergeben; in den Wirren des Zweiten Weltkriegs ging die Fahne leider verloren. Wie diese beiden Ur-Fahnen – die der Gründung von 1859 und die von 1863 – ausgesehen haben, wissen wir nicht.

1868 wurde die erste Fahne, die „Sängerfahne“, an den 1865 gegründeten Kempener Männergesangverein (K.M.G.V.) abgegeben, damit auch der über ein eigenes Banner verfügte. Dann verliert sich ihre Spur.

Und die dritte Fahne? Die weihte am 1. August 1908 der 1902 aus dem „Kempener Turnverein“ hervorgegangene „Kempener Turnerbund“ als seine Vereinsfahne ein. Dieses Banner ist heute noch vorhanden. Es überstand stark beschädigt den Zweiten Weltkrieg und wurde, wie das unten stehende Bild zeigt, 1984 zur 125-Jahr-Feier der Vereinigten Turnerschaft aufwändig restauriert. – Der Turnerbund war 1902 als Ableger des Kempener Turnvereins begründet worden. Er bestand teilweise aus schwäbischen Mitarbeitern der 1902 durch den Württemberger Unternehmer Carl Arnold fertig gestellten Eisenmöbelfabrik Arnold, weshalb das aus dem Jahre 1908 stammende Turnerbund-Tuch auch „Schwabenfahne“ genannt wurde.

Am 8. August 1919 schlossen sich die beiden Kempener Turnvereine, die sich 1902 getrennt hatten, wieder zu einem Verein zusammen: der „Vereinigten Turnerschaft Kempen 1859“. Bei offiziellen Anlässen wurden künftig die beiden Traditionsfahnen in einer Formation einträchtig nebeneinander getragen: die eine, die der Kempener Turnverein sich 1863 zugelegt hatte, zusammen mit der anderen, die der Turnerbund 1908 angeschafft hatte.

7. Mai 1933: Der Schwimmverein SV Aegir, 1921 aus der Vereinigten Turnerschaft hervorgegangen, begeht die Weihe seiner Fahne. Zu Ehren der Feier des Tochtervereins erscheint auch eine Abordnung der Vereinigten Turnerschaft – mit den beiden eigenen Fahnen: Links die aus dem Jahre 1908 stammende Fahne des Turnerbunds, die „Schwabenfahne“, die heute noch vorhanden ist, von Johannes Büscher getragen; rechts die Traditionsfahne von 1863, die im Krieg verloren gehen wird, im Arm von Heinz Stoffels. Links außen: Franz Zirkel; rechts außen: Hans Fegers. Der Aufzug passiert gerade Haus Herfeldt an der Engerstraße.

15. August 1984: Vor dem Gebäude, wo 1859 das VT-Gründungslokal des Gastwirts Johann Duckweiler, später „Kempener Hof", stand, treffen sich zum 125. Jahrestag Vereinsmitglieder. Sie präsentieren die aufwändig restaurierte, 1908 angeschaffte Fahne des 1902 gegründeten Kempener Turnerbunds. Die Wiederherstellung des historischen Tuchs war ermöglicht worden durch Spenden von Christel Goertsches, Ernst Knappenberger, Hans Wißkopp und last but not least der Stadt Esens, in der der Verein seit Jahrzehnten sein Sommerlager für VT-Kinder betrieb. *Foto: Antonio Gallie*

Die 1908 eingeweihte Turnerbund-Fahne trägt ein Schiller-Zitat aus „Wilhelm Tell": „Ans Vaterland, ans teure, schließ dich an." Das entsprach dem patriotischen Zeitgeist, der damals im Kaiserreich herrschte.

Die vierte VT-Fahne aus dem Jahr 1934 im heutigen Zustand. Die Jahreszahl ist stark verwittert. Die Restauratorin wollte aus der alten Fahne keine neue machen.

Samstag, 18. August 1934: Die Vereinigte Turnerschaft Kempen eröffnet die zweitägigen Feierlichkeiten zu ihrem 75. Geburtstag mit der Einweihung einer neuen, einer vierten Fahne. Das Ereignis fiel in die Zeit des Dritten Reiches und wurde vom nationalsozialistischen „Turnkreis Kempen-Krefeld“, dem die VTK im Zuge der allgemeinen Gleichschaltung unterstellt worden war, als Propagandaschau aufgezogen. Aber der VT-Vorstand hatte sich noch wenige Jahre zuvor zur Weimarer Republik bekannt und schaffte es, seine neue Fahne von Nazi-Emblemen frei zu halten. So trug das Banner von 1934 nur die vergleichsweise harmlosen Worte: „Deutsch und treu, stark und frei.“

Das ist jetzt, zu Beginn des 21. Jahrhunderts, alles andere zeitgemäß: Zeit für einen Wechsel. Das neue Fahnentuch Anno 2003 ist von Walter Schenk angeregt und von Dieter Aupperle (Foto) gestaltet worden. Es zeigt auf der einen Seite das Wappen und die Silhouette der Stadt Kempen, eingerahmt vom Namen des Vereins und dem Slogan „Tradition und Fortschritt".
Die Rückseite der Fahne bietet im Zentrum das Vereinswappen, um das sich die im Verein betriebenen Sportarten in Form von Piktogrammen gruppieren.

Insgesamt ein Brückenschlag zwischen Vergangenheit und Zukunft. Am 9. November 2003 wird diese neueste, fünfte Fahne in einer Feierstunde im Kolpinghaus vorgestellt. Allerdings tritt sie nur noch selten in Erscheinung, denn Ereignisse zum Vorzeigen finden kaum noch statt; außer bei der Beisetzung von Ehrenmitgliedern.

Er gestaltete die aktuelle VT-Fahne: Dieter Aupperle

Die beiden Seiten des Fahnentuchs von 2003. Finanziert wurde das aktuelle Banner durch die Ehrenmitglieder Walter Blessmann, Marianne Hirschler, Martin Leenen, Walter Schenk und Fine Schmitz. – Auf dem dunkelblauen Tuch (links) prangt das VT-Emblem, das 1959 aus Anlass der Hundert-Jahr-Feier von Artur Wonne aus Köln, einem Verwandten des damaligen Vorsitzenden Ernst Knappenberger, entworfen wurde. Dem aufmerksamen Betrachter fällt auf, dass in der Stadtsilhouette der Mühlenturm fehlt. Der Grund: Der Mühlenturm war damals eine Ruine. Der obere Turm war 1911 völlig ausgebrannt und 1926 nach einem Erdbeben eingestürzt, stellte also 1959 kein Fahnen bereicherndes Bauwerk dar.

Voll am Ball. Eines der Fahnen-Motive zeigt, was für die VT charakteristisch ist: Temperament und Tempo. Nicht nur beim Handball.

Hommage an Kempen: Das VT-Wappen vor der Stadtsilhouette.

Innovation und Tradition. In der nächsten Folge werden wir erfahren, dass 2004 – ein Jahr nach der Einweihung der neuen Fahne – ein neuer Vorsitzender gewählt wurde: Detlev Schürmann. Er nimmt sein Amt bis heute wahr. Hier ein Foto von ihm, aufgenommen im Vereinsheim. Vor dem aktuellen Vereinsbanner, das vor 20 Jahren entwickelt wurde.

Ich danke Dieter Aupperle für Bildmaterial, umfangreiche Informationen, Ergänzungen und Korrekturen. H.K.

++ Nothilfe Ukraine ++ Nothilfe Ukraine ++ Nothilfe Ukraine ++ Nothilfe Ukraine ++

Als Notapotheke der Welt sendet action medeor regelmäßig Hilfslieferungen mit Medikamenten und medizinischem Equipment nach Ternopil, einer Stadt im Westen der Ukraine.

In Zusammenarbeit mit einem Partnerkrankenhaus vor Ort werden so auch umliegende Gesundheitseinrichtungen verlässlich mit Medikamenten, Naht- und Verbandsmaterialien und weiteren medizinischen Hilfsgütern versorgt.

Spenden Sie jetzt für die nächste Hilfslieferung!

www.medeor.de/spenden

action medeor
Die Notapotheke der Welt

action medeor e.V. St. Töniser Str. 21 | 47918 Tönisvorst

Kaisers VT-Chronik

Die Historien-Serie in der InTeam, aufgelegt von Dr. Hans Kaiser, stößt nach wie vor auf viel Resonanz in Kempen, weswegen die jeweiligen Folgen vom Autor auch umfangreicher gestaltet sind. Der Vereinigten Turnerschaft und dem Kempener Historiker ist es ein Anliegen, die Geschichte dieses Sportvereins Revue passieren zu lassen. Die Serie soll ein Gefühl vermitteln, wie die früheren Generationen das Geschehen rund um den Kempener Sport gestaltet haben. Die VT bedankt sich bei Dr. Kaiser für sein ehrenamtliches Engagement, für den Verein zur Feder zu greifen und die Historie in anschaulicher Sprache zu beleuchten.

Zur Person:
Dr. Hans Kaiser ist pensionierter Realschullehrer, Historiker und Kenner der Kempener Stadtgeschichte. In den Wirren der Nachkriegszeit 1947 in Schleswig-Holstein geboren, wuchs Hans Kaiser in Willich auf und lebt seit langem mit seiner Frau Petra Kamplade in Kempen. Dem Pädagogen ist es ein Anliegen, insbesondere junge Menschen für Themen aus der Geschichte ihrer Heimat zu begeistern.

Aufruf

Was löst die Historien-Serie in Ihnen aus?
Welche Erinnerungen werden wach?
Welchen Eindruck haben Sie aus der Lektüre gewonnen? Welches Kapitel sollte Ihrer Meinung nach noch intensiver beleuchtet werden?
Gibt es Persönlichkeiten aus der VT-Vergangenheit, die Sie interessieren?
Schreiben Sie uns: info@vt-kempen.de – Stichwort „Kaiser-Serie“.

VEREIN Knapp 10.000 € hat die Vereinigte Turnerschaft von der öffentlichen Hand für die digitale Ausrüstung des Vereins zugesprochen bekommen. Das Geld stammt von einem Förderprogramm „Digitalförderung 2023“ des Landes NRW und wird über den Landessportbund bzw. den Kreissportbund abgerufen. „Wir sind froh und dankbar, einen solch hohen Betrag für unsere Digitalisierung zugesprochen bekommen zu haben“, sagt Vorsitzender Detlev Schürmann. Zumal, so der VT-Chef, die Computer in der Geschäftsstelle von 2009 sind und nicht mehr dem Stand der digitalen Technik entsprechen.

Die Fördergelder sind allerdings zweckgebunden und dürfen nicht nach dem Salzstreuerprinzip eingesetzt werden. Für die Vereinigte Turnerschaft hat NRW vier leistungsfähige Laptops bewilligt, mit denen die Vorstandsmitglieder mobil mit der Geschäftsstelle kommunizieren können. „Das macht uns als Verein flotter und serviceorientierter, die große Sportfamilie wird davon profitieren“, berichtet Detlev Schürmann, dass die digitale Offensive sehr willkommen ist in der VT.

Im zweiten Schritt ist die VT mit NRW in guten Verhandlungen für ein großes mobiles Whiteboard. Über solch eine Digitaltafel können etwa bei Versammlungen Präsentationen abgespielt werden. Oder für die Nutzer des Vereinsheims wichtige aktuelle Nachrichten angezeigt werden, etwa „Heute kein Karate-Training“. „Ein Whiteboard macht für uns aber nur Sinn in einer Größe von 85 Zoll“, berichtet Detlev Schürmann, der aber zuversichtlich ist, dass der Bewilligungsbescheid bald kommt.

Was ist das Förderziel?

Mit dem Programm „Digitalförderung 2023“ will das Land einen Beitrag zur Digitalisierung des organisierten Breitensports in Nordrhein-Westfalen leisten. Dies geschieht durch die Optimierung der digitalen Infrastruktur von Sportorganisationen wie der Vereinigten Turnerschaft. Dazu zählen Investitionen in die mediale Ausstattung der jeweiligen Einrichtungen mit entsprechender Hardware. Neben Laptops und Whiteboards werden digitale Foto- und Videokameras, Computer-Lautsprecher, Zubehör wie Headsets und Webcams und digitale Zahlungssysteme gefördert. Nicht förderwürdig sind beispielsweise Desktop-PC's, gebrauchte Geräte und Software. Ist die Förderzusage einmal erfolgt, handelt es sich um eine Vollfinanzierung. Ist ein gefördertes Gerät angeschafft, gilt eine dreijährige Zweckbindungsfrist.

Immobilien
Lipp-Wiedefeld

-Verkauf -Vermietung -Bewertung

Immobilien Lipp & Wiedefeld GmbH & Co. KG
Moosgasse 1c, 47906 Kempen, Telefon: 02152.2748
www.immobilien-lipp.de

Karate *Kids*

BREITENSPORT „Wir arbeiten spielerisch an Kraft, Koordination und Reaktion." So beschreibt Edith Bougie ihr Training „Karate for Kids". Wenn genügend Mädchen und Jungen dabei sind, stehen Partnerübungen auf dem Programm, die auf Selbstverteidigung ausgerichtet sind. Dieses Training nach der Methode Koryu Uchinadi übt Edith Bougie selbst beim Karate-Fachwart der Vereinigten Turnerschaft, Wolfgang Stenmans.

Das Training der Karate-Trainerin findet mittwochs in der Eichendorff-Halle statt, um 17 Uhr geht es los. Zielgruppe sind Mädchen und Jungen von sechs bis zehn Jahren. Edith Bougie legt Wert darauf, dass es sich nicht um eine Wettkampf-Truppe handelt und das bekannte Gürtelsystem keine Rolle spielt.
Das Training beinhaltet beispielsweise Boxen, Anwendung von Techniken, den Partner zum Boden bringen oder Kräfte messen auf der Matte. Edith Bougie: „Eine große Rolle spielen Disziplin und bei Partnerarbeiten auch Respekt vor dem Gegenüber."

Edith Bougie lebt seit 34 Jahren in Kempen und ist seit 2006 Mitglied in der Vereinigten Turnerschaft. Wie ist sie zum Kampfsport gekommen? „Ich wollte, dass meine Tochter Karate macht, um Koordination, Konzentration, Selbstvertrauen und Bewegung zu schulen." Und damit sie dran bleibt, hat die Mutter sich auch angemeldet. Nun ist Edith seit 14 Jahren dem Karate treu geblieben. Wie bei den meisten, hat Edith Bougie zu Beginn Shotokan Karate bis zum ersten Dan trainiert. Zwei Jahre hat sie dann Shotokan und Koryu Uchinadi parallel trainiert. „Das ließ sich aber nicht vereinbaren." Also ist sie seit 2015 komplett bei Wolfgang Stenmans in der Koryu-Uchinadi-Schule. „Als Trainerin bin ich November 2011 eingestiegen", erinnert sie sich. Über den Verein hat sie eine Trainer Lizenz gemacht und ihre Qualifikation auch mittlerweile erweitert.

- Info in der VT-Geschäftsstelle unter 02152/8945970, direkt bei der Trainerin unter 0177/8995900 oder beim Karate-Fachwart der VT, Wolfgang Stenmans, unter karate@vt-kempen.de

Die Muskeln in Form bringen

BREITENSPORT Der Motto-Freitag startet wieder am 6. Oktober im Vereinsheim der VT am Görtschesweg 5 in Schmalbroich. Neue Themen stehen auf dem Programm. Übungsleiterin ist Margret Binzen (Foto). Teilnehmen kann man als Vereinsmitglied, aber auch über den Erwerb einer 10er Karte zu 50 €. Ein Handtuch, Sportkleidung und Hallenturnschuhe sind erforderlich. Eine eigene Matte kann mitgebracht werden.

Thema des Monats Oktober
„Functional Fitness - sei auch du dabei"
Bringe deine Alltagsmuskeln durch ein komplexes Training in Form! Die Intensität variiert stufenweise, so dass vom Beginner bis zum Fortgeschrittenen jeder seinen eigenen Schwierigkeitsgrad anpassen kann.

Thema das Monats November 2023
„Bodyforming -
ein spezielles Training für spezielle Zonen"
Forming und Fettverbrennung sind die Schwerpunkte dieses Workouts für die sogenannten Problemzonen Bauch, Beine, Po und Arme! Eine gute Figur machen, deine Wohlfühlfigur behalten und vom Nachbrenneffekt profitieren.

Thema des Monats Dezember 2023
„Yogilates für Alle"
Balance finden und Dysbalancen entgegenwirken – ohne Ooooom!
Dieses intensive Gymnastikprogramm aus den Bereichen Yoga, Pilates, Stretching und Mobility besteht aus präzisen Bewegungsabläufen, bewusster Körperhaltung, Kräftigung und kontrollierter Atmung.

Infos gibt es in der Geschäftsstelle der Vereinigten Turnerschaft, Tel. 02152 8945970 oder info@vt-kempen.de

Vorschau Januar - April 2024

Januar: „Fit Mix – die Mischung macht's"
Februar: „Move von A-Z"
März: „Faszien – Abenteuer Körper"
April: „Core-Training für eine stabile Mitte"

Menschen in der VT

In ihrer Freizeit genießt Emily Wagner gerne das Ambiente der Kempener Altstadt, hier auf dem Buttermarkt.

Die wunderbare Welt der Emily

MENSCHEN IN DER VT – Spitzensport, Life-Style, gesellschaftliche Verantwortung – das schließt sich nicht aus. Bestes Beispiel ist Emily Wagner. Die 21-Jährige ist ein wichtiges Glied in der Mannschaftskette der 1. Handball-Damen der Vereinigten Turnerschaft Kempen. Genau so aufgeschlossen wie im Sport ist die Kempenerin aber auch, wenn es um einen Eisbecher im Café Brustolon oder einen Cappuccino im Falko in der Kempener Altstadt geht. Und die Studentin ist registriert in der Deutsche-Knochenmark-Spender-Datei. „Meine Mama hat schon Knochenmark gespendet. Unsere ganze Familie ist in der DKMS-Datei eingetragen", sagt die gebürtige Viersenerin, die seit 2003 in St. Hubert lebt.

„Meine Eltern sind mein Vorbild", sagt Emily Wagner ohne zu zögern im Interview mit der InTeam-Redaktion. Treffpunkt ist auf dem Kempener Buttermarkt, wo die junge Frau ihre Mischlingshündin Tira schnüffeln lässt und die Kulisse der Kempener Altstadt an einem der ersten Sonnentage im Frühjahr 2023 genießt. Ihr Lachen ist ansteckend, ihre Ausstrahlung authentisch, ihr Blick offen.

Selbst nach zwei Aufstiegen in Folge mit den VT-Damen in die Handball-Oberliga ist von Star-Appeal nichts zu spüren – Emily wie alle anderen im Team sind auf dem Teppich geblieben. Die Frauen konzentrieren sich lieber auf die anstehenden Aufgaben in der neuen Liga, die sie mit ihrem Trainergespann Jürgen Witzke und Steffi Schuhmacher wieder rocken wollen.

„Emily ist eine aufmerksame Spielerin, bringt eine hohe Laufleistung mit, hat Torinstinkt und einen präzisen Wurf", charakterisiert ihre gleichaltrige Mitspielerin Hannah Kamm, mit der Emily gerade in einem Café auf der Judenstraße gefrühstückt hat. Hannah ist Rechtsaußen, Emily Linksaußen – die unwiderstehliche Flügelzange im VT-Damenhandball.

Über ihren Vater ist Emily zu dem dynamischen Hallensport gekommen. Wenn Papa Michael beim TuS St. Hubert im Match antrat, war Emily schon als Kleinkind dabei und sog die Atmosphäre ein. Über die Heidelberger Ballschule in der VT mit Hetty und Katrin van Helden lernte sie bereits im Kindergartenalter den Ball kennen und lieben. Hinzu gesellten sich Talent, Ehrgeiz und ein Umfeld im Verein, das einer ambitionierten jungen Handballerin nur guttun kann.

Bereits seit 2007 spielt Emily in der Mannschaft, in der der Spielerinnenkern zusammengeblieben ist und eine verschworene Gemeinschaft bildet. Freundschaften haben sich auch außerhalb des

Emilys Motto:
Lebe das Leben, das du hast.
Kämpfe für das Leben,
das du leben möchtest.

Platzes ergeben. Ihre Heimatverbundenheit tut ein übriges, dass sie an einen Vereinswechsel bislang noch keinen Gedanken verschwendet hat. Was Emily im VT-Team ebenfalls genießt, sind die Rituale, die – mit ein wenig Aberglaube gemischt – meist zum Erfolg führen und die Punkte in Kempen lassen: eine Banane vor jedem Spiel, eine feste Sitzordnung in der Kabine – und dann geht's fokussiert und im Wettbewerbs-Fairplay auf Torejagd.
Zwei mal die Woche Training, am Wochenende meist ein Spiel, vier Tage in der Woche an der Fontys Hochschule in Venlo, wo Emily im 8. Semester Marketing studiert – da bleibt für Freizeit nicht viel Raum. Und wenn, dann verbringt Emily diese am liebsten in Hamburg, ihrer „zweiten Heimat", wie sie betont. Doch auch andere Länder hat die reiselustige Studentin kennen gelernt, unter anderem Südeuropa und zwei mal die USA. Und, nicht zu vergessen, die Mannschaftsfahrten nach Mallorca.

Mischling Tira hat auf dem Buttermarkt-Pflaster genug zu erschnüffeln: Emily Wagner spaziert am Rathaus entlang, im Hintergrund das Café Peerbooms.

GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU
STEGER GmbH
www.galabau-kempen.de

Ihr Profi für Garten & Landschaft

Beratung und Planung · Stein- und Erdarbeiten · Pflasterarbeiten
Teichbau/Schwimmteiche · Großhäckselarbeiten · Bepflanzungen
Baumarbeiten · Containerdienst

Jugendcamp zeigt: Basketball ist wieder in

VEREINSLEBEN Das erste Basketball-Camp war ein voller Erfolg. Zwölf Kinder und Jugendliche erlebten am Ende der Sommerferien ein spannendes Wochenende im Vereinsheim in Schmalbroich. Im Mittelpunkt stand natürlich der Basketball. „Aber wir haben auch eine Menge mehr angestellt", sagte hinterher zufrieden Patrick von Wantoch. Der Abteilungsleiter der Basketball-Abteilung in der VT hat das Camp zusammen mit seinem Trainerkollegen Volker Wiebusch organisiert. „Nach diesem Auftakt sind wir guter Dinge, dass das Camp auch 2024 angeboten werden kann – vielleicht dann in größerer Teilnehmerzahl", ist auch Volker Wiebusch zuversichtlich.

Allein die Übernachtungsmöglichkeit in einer der Hallen im Vereinsheim war für die Kids im Alter zwischen 9 und 16 Jahren ein Erlebnis. Abends mal in den Schlafsack statt ins Bett zu hüpfen und ausgetobt-glücklich dem Mond über Schmalbroich „gute Nacht" sagen – „das war schon für einige ein Kick", so Patrick. „Und welcher Verein verfügt schon über so ein großes und gut ausgestattetes Vereinsheim, da werden wir uns in Zukunft noch einiges einfallen lassen."

Der Samstag stand im Zeichen des Team-Buildings und des Spaßes. Gemeinsam mit Eltern, Geschwistern und Freunden, wurden verschiedene Sportarten ausprobiert und kleinere Wettbewerbe ausgetragen. Da der Wettergott am ersten Tag leider nicht mitgespielt hat, gab es statt Beachbasketball halt Tischtennis und Korbball und in den Regenpausen auch mal eine Partie Volleyball oder Wurfwettbewerbe am Basketballkorb.

Beim anschließenden Grillen kam man auch mit den Eltern mal ganz gemütlich ins Gespräche und konnte sich austauschen. Die Themenpalette reichte über den Basketball, den Sport, den Verein, die Stadt, das Ausscheiden der Fußballfrauen, die Chancen der deutschen Basketballer bei der WM in Asien, Nowitzki als Glücksbringer - und und und. Es wurde viel gelacht, die Stimmung war gut. „Beim Grillen waren an die 40 Leute dabei", freuten sich Patrick und Volker über die Resonanz.

Nach dem Grillen wurden die Eltern freundlich hinauskomplimentiert. Per Beamer wurde dann live das Testspiel der deutschen Nationalmannschaft gegen Schweden an die Wand geworfen, bevor es ans Bettenbauen ging. Nach einem letzten Streetball-Spielchen auf der Außenanlage ging es für die Kids ab unter die Dusche, um dann in entspannter Atmosphäre noch einen Basketball-Film gemeinsam zu genießen.

Der Trainerstab bekam in dieser Nacht genauso wenig Schlaf wie einige übermotivierte Kids, die die extrem kurze Nacht morgens um 6 Uhr bereits für beendet erklärten und sich für ein kleines Spielchen am Korb der Außenanlage einfanden. Daraufhin waren alle wieder wach und voller Tatendrang.

Nach diesem unsanften Wecken wurde kräftig gefrühstückt. Als alle gestärkt waren, ging es ans Aufräumen und Saubermachen. „Einige Kids machten den Eindruck, dass sie in ihrem bisherigen Leben weder einen Staubsauger, Besen oder Wischer jemals in der Hand gehalten haben. Und auch das Spülen von Geschirr stellte den einen oder die andere vor eine Herausforderung. Von daher war der Morgen eine Mischung aus Team-Building und Boot-Camp“, gibt Volker augenzwinkernd zu Protokoll.

Im Anschluss ging es in die Halle St. Hubert, wo unter „Normalbedingungen“ noch einige Wurfwettbewerbe und ein Turnier ausgefochten wurden. „Es macht einfach Spaß zu sehen, wie die Kiddies mitgezogen und ihre Begeisterung in Spielfreude gemünzt haben. Und dass die Eltern so mitziehen, ist auch alles andere als selbstverständlich. Da haben wir schon was Tolles auf die Beine gestellt“, stellt Patrick abschließend fest. Die Coaches sind nun positiv gestimmt, dass es 2024 auch ein echtes Beach-Turnier nach Reglement im tiefen Schmalbroicher Sand der VT geben wird. Ein guter Anfang war das Camp 2023 allemale!

Kontakt zur Basketball-Abteilung

kontakt@patrick-von-wantoch.de
www.patrick-von-wantoch.de
www.facebook.com/AUTORPatrickvonWantoch
www.instagram.com/patrick.vonwantoch

Volley ins Glück: Beach-Camp wird immer besser

VOLLEYBALL Der Zulauf fürs Beach-Camp der Volleyball-Abteilung in der VT war noch nie so groß. „Diesmal haben 28 Kinder und Jugendliche teilgenommen, erstmals sogar 8 Jungs“, sagt Astrid Huis in 't veld. Zusammen mit Nina Bormann und Abteilungsleiter Manfred Kreutzer organisiert die VT'lerin in dritter Auflage die sportliche Jugendfreizeit für 8- bis 18-Jährige. Fünf Tage lang tanzt auf der vereinseigenen Anlage hinter dem Vereinsheim in Schmalbroich der Volleyball im tiefen Sand. Auf drei Spielfeldern tauchen sie ein in die gelb gekörnte Fun-Area des VT-Volleyballs. Ein Ferien-Paradies!

Auch das herrliche Ambiente im Grünen trägt dazu bei, dass sich die Kids wohlfühlen auf der Anlage. „Alle Teilnehmer haben Spaß, Familien kommen zusammen, die Jugend wird sportlich gefördert, der Teamgeist geschult.“ Astrid Huis in 't veld fallen auf Anhieb eine Menge Argumente ein, warum auch dieses Beach-Camp wieder das reine Vergnügen war und den Eltern und Trainern genau so viel Freude bereitet hat wie dem Nachwuchs.

Erstmals hat das Orga-Team auch ein Catering bereitgestellt. Das Vorster Unternehmen „Esswerk“ mit Stefan Kremers lieferte nahrhafte Leckereien mit Reis, Kartoffeln, Obst und Gemüse, Salaten, Fleisch und Geflügel auf den Teller. Das gibt den Kindern, Jugendlichen, Trainern und Betreuern in der Mittagspause wieder Kraft für die zweite Halbzeit des Tags. „Volleyball im Sand ist ganz schön anstrengend“, betont Trainer Dirk Koert, der das Camp in den vergangenen Jahren mit einigen Mitstreitern organisiert hat.

„Theorie gibt's auch, aber wir wollen die Spielerinnen und Spieler möglichst viel im Sand halten“, so Matthias Knaack-Bremme aus Hüls, der ebenfalls in den Vorjahren als Trainer mit zum Erfolg beigetragen hat.

Dass sich dieses Jahr so viele Jungs zu den Mädels in den Sand getraut haben, ist nur auf den ersten Blick verwunderlich. Denn Jugend-Trainer Timo

Fabian Hillmann liebt den Volleyball und den Sand. Der Zwölfjährige ist einer von 8 Jungen, die beim Beach-Camp 2023 dabei sind.

Mahlzeit: Nach der vormittäglichen Trainingseinheit im Sand ist der Hunger riesengroß.

Trainer und Orga-Team im tauben-blauen VT-Jersey (von links): Nina Bormann, Matthias Knaack-Bremme, Timo Bischof, Claudia Perpeet, Dirk Koert, Astrid Huis in 't veld.

Bischof hat „seine“ jungen Volleyballer auf das Camp und dessen Vorzüge ordentlich vorbereitet, ja eingeschworen.
Sein eigener Sohn Fabian mischt auch mit. „Hier gefällt mir der Zusammenhalt. Und es macht wirklich unheimlich viel Spaß“, schwärmt der Zwölfjährige bei der Mittagspause, während er sich flugs einen Teller Reis ohne alles gönnt, um möglichst schnell wieder im Sand zu sein. Fabian spielt in der U14, dem Volleyball hat er sich seit knapp einem Jahr verschrieben. „Bin ich über meinen Vater zu gekommen“, sagt der aufgeweckte Blondschopf, der noch zwei Brüder hat und in Neukirchen-Vluyn die Gesamtschule besucht. Wenn er nicht trainiert oder im Wettkampf steht, ist die Playstation Fabians bevorzugte Freizeitbeschäftigung. „Ich zocke halt gerne“, schmunzelt der Tönisberger.
Das Camp mit einem halben Dutzend Top-Trainern nutzt Fabian, sein Volleyballspiel zu verbessern. Bald steht die Saison an, in der Bezirksliga warten starke Gegner, die es zu schlagen gilt. Aber auch Kinder und Jugendliche, die noch nicht so versiert mit dem Ball umgehen können wie Fabian, haben beim Camp ihr Vergnügen und lernen schnell. „In der Gruppendynamik wächst mancher über sich hinaus“, hat Trainerin Claudia Perpeet zufrieden beobachtet. Einige finden über das Camp den Zugang zum Sport, zum Volleyball, zum Verein.
Das Camp ist intensiv und differenziert vorbereitet worden. Alles, was die Trainer vermitteln, hat Hand und Fuß. Das Training ist so aufgebaut, dass vormittags Technik auf dem Programm steht und nachmittags spielnahe Übungen verfestigt werden. Jeder Coach bringt seine individuelle Note mit und zeigt den Teilnehmern Kniffe, sich im Wettkampf zu behaupten und erfolgreich zu sein. Spielsituationen werden antizipiert. In Sekundenbruchteilen müssen die Spieler schließlich die richtige Entscheidung treffen, um den Punkt zu machen.
Ferner werden die Camp-Teilnehmer mit situativen strategischen Spielaspekten vertraut gemacht. Beispiel: Was ist zu tun, wenn wir gegen Wind spielen? Oder die Sonne den Gegner blendet? Wann besser mit Top-Spin aufschlagen? Das Trainingslager über fünf Tage ist so strukturiert, dass am Ende jeder Teilnehmer rund 30 Stunden im Sand geschwitzt hat. Waldemar Megert: „Dann kann in der Saison nichts mehr anbrennen. Eine bessere Vorbereitung ist kaum denkbar.“

- **Zum Orga- und Trainer-Team gehören:** Matthias Knaack-Bremme, Manfred Kreutzer, Astrid Huis in ‘t veld, Nina Bormann, Waldemar Megert, Dirk Koert, Timo Bischof, Claudia Perpeet, Kristin Smita.

- **Lust auf Volleyball?** Info/Kontakt über Dirk Koert – dirk@koert.de, Tel. 0160/6364358; Timo Bischof – timobischof@arcor.de, Tel. 01575 2461476 – oder über den Abteilungsleiter Manfred Kreutzer – Tel. 0152 55177834.

KUHTOR-APOTHEKE
APOTHEKER
ANDREAS BRUNS e.K.
Burgring 1 · 47906 Kempen
Tel. 02152/3497
Fax 02152/518862
www.kuhtor-apotheke.de
team@kuhtor-apotheke.de

BETREUUNGSDIENST DETLEV SCHÜRMANN
WEGWEISER

Unterstützung & Hilfe

für Menschen mit einer psychischen Erkrankung, einer Suchterkrankung, einer geistigen Behinderung und für Familien.

Standort KREIS KLEVE
Venloer Straße 113 · 47623 Kevelaer
Tel. 02832 93064-70
info@wegweiser-betreuungsdienst.de

Standort KREIS VIERSEN
Kurfürstenstraße 8 · 47906 Kempen
Tel. 02152 5585-96 · Fax -97
info@wegweiser-betreuungsdienst.de

wegweiser-betreuungsdienst.de

Training für die Lunge

Bettina Strauß

REHASPORT Beim Rehasportkurs der VT für alle Lungenerkrankungen freut sich Bettina Strauß über neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Mittwochs um 17 Uhr können Menschen mit Lungen-Handicap ihre Gesundheit im Vereinsheim der Vereinigten Turnerschaft Kempen am Görtschesweg 5 in Schmalbroich eine Stunde lang trainieren. „Insbesondere mit Blick auf Long Covid wird dieses Rehasport-Angebot immer wichtiger“, sagt die erfahrene Übungsleiterin.

Über gezielte Übungen stabilisieren die Teilnehmer*innen ihr Lungenvolumen und stärken ihre körperliche Verfassung. Das Training ist spielerisch und ohne Leistungsdruck, Lachen ist gesund. „Die Übungen verbessern die Beweglichkeit, fördern die Ausdauer und stärken die Kraft“, sagt Bettina Strauß, die Rehasport-Übungsleiterin für Innere Medizin und Orthopädie ist.

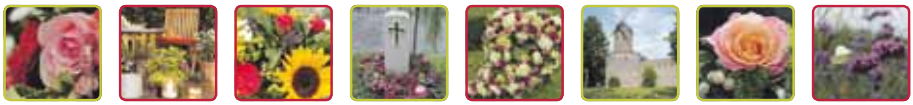
Das Training umfasst dabei nicht nur die Lunge, sondern auch die umgebende Muskulatur rund um den Brustkorb wie auch den ganzen Körper. „Wird die Muskulatur gestärkt, befreit das die Lunge. Atemübungen wirken wie ein Training für die Lunge“, so Bettina Strauß.

BLUMEN SIND GEFÜHLVOLLE BOTSCHAFTER.

▢ Hochzeit ▢ Taufe ▢ Geburtstage ▢ Firmenfeste ▢ Grabgestaltung
Fachkompetenz in Kempen. Direkt am Neuen Friedhof.

WOLTERS
FRIEDHOFSGÄRTNEREI

WOLTERS
BLUMENHAUS



Tel.: 02152 - 5 39 51 | www.wolters-friedhofsgärtnerei.de | www.wolters-blumenhaus.de | Berliner Allee 1 A | 47906 Kempen

Der Rehasport wird über die Krankenkasse bezahlt, in der Regel 50 oder 120 Einheiten für 18/36 Monate bei diversen Lungenerkrankungen. Das sind beispielsweise COPD, Asthma, Lungenemphysem Lungenkrebs und eben auch Lungenfunktionseinschränkungen durch Long Covid.
Fazit: Lungentraining stärkt die Abwehrkräfte und das Immunsystem, es wird von Medizinern empfohlen.

▸ Ansprechpartner in Kempen für
Rehasport / Lungentraining: Bettina Strauß
E-Mail rehasport@vt-kempen.de
Tel. 02152 8976756
https://www.lungensport.org/

Stichwort Long Covid

Post Covid beschreibt das Krankheitsbild mehr als zwölf Wochen nach einer Corona-Infektion. Die Krankheitssymptome sind uneinheitlich: von anhaltender Schwäche und Erschöpfung, teils verstärkt schon bei leichten Belastungen, über Probleme beim Atmen bis hin zu Herz-Kreislauf-Beschwerden.
Erst im Juli hat Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach vor den Gefahren von Long Covid gewarnt. „Die Zukunft von Long Covid hat leider erst begonnen“, sagte der Minister im Zuge der Vorstellung eines Long-Covid-Programms, das der Bund aufgelegt hat. Auch Geimpfte und bereits Infizierte könnten bei weiteren Infektionen betroffen sein, so dass das Problem noch an Bedeutung gewinnen werde.
Dabei sei, so Lauterbach, davon auszugehen, dass zwischen 6 und 15 Prozent der Infizierten an Long Covid erkranken. Darunter seien teils schwere Beschwerden zu verstehen, die nach einer akuten Krankheitsphase von vier Wochen fortbestehen oder dann neu auftreten.

EINFÜHLSAME BERATUNG UND BEGLEITUNG
Bestattung Trauerfloristik Grabgestaltung
Alles aus einer Hand – auch als Vorsorge.

Persönliche Beratung durch den Bestattermeister Stephan Wolters und die fachgeprüfte Bestatterin Heike Wolters-Judisch.

WOLTERS
BESTATTUNGSHAUS
Am Neuen Friedhof in Kempen.

Inh. Stephan Wolters | Tel.: 02152 - 5 46 32 | www.wolters-bestattungshaus.de | Berliner Allee 1 A | 47906 Kempen

Hurra, Platz 2: Die D1 der VT freut sich über den Pokal beim Schwingbodenturnier.

Neue D1 feiert gelungenen Einstand

Handball Mit einem beachtlichen zweiten Platz sind die Handballjungs der D1-Jugend vom Schwingbodenturnier in Grefrath in die Thomasstadt heimgekehrt. Unter zwölf Teams hielt das Team bei dem Feldhandballturnier im Schwingboden den Silberpokal stolz in Händen. Wetter gut, Leistung super, klasse Auftreten, toller Einstand in die anstehende Saison: Der Handball-Nachwuchs der Vereinigten Turnerschaft sorgte an der Niers für Furore und setzte ein Glanzlicht.

„Es war das erste Turnier in der neuen Formation des Jungen Jahrgangs 2011“, berichtet Nicole Pollok, eine Mutter. Nach zwei hohen Siegen mussten sich die „Prinzen“ im blau-weißen Trikot gegen den TV Vorst geschlagen geben. Als bester Gruppen-Zweiter sind sie dennoch ins Halbfinale eingezogen und mussten dort gegen den ASV Süchteln antreten. „In einem spannenden Halbfinale setzten sich unsere Jungs knapp mit 4:3 durch“, so Nicole Pollok.

Das Finale gegen TV Lobberich ging trotz großem Einsatz verloren. Dennoch sind alle um die D1 sehr zufrieden mit dem gelungenen Start in die neue Handballsaison. Es war auch ein guter Einstand für Nico Matthiesen, der zusammen mit Florian Welters die Mannschaft erst nach den Osterferien übernommen hat.

Stichwort Schwingbodenturnier:

Das Jugendhandballturnier in Grefrath fand nunmehr in 19. Auflage statt. Veranstalter ist die Turnerschaft Grefrath 1896. Das Turnier findet stets unter freiem Himmel im Schwingbodenpark nahe dem Schulzentrum Bruckhauser Straße statt. Vertreten sind alle Jugend-Altersklassen. Gespielt wird auf Rasen mit Turnschuhen. Noppen oder

Stollen sind nicht erlaubt. Das Schwingbodenturnier ist besonders beliebt bei Familien, ein Kinderspielplatz befindet sich in der Nähe. Der Schwingbodenpark zwischen Grundschule und Dorenburg-Freibad ist ein Erholungspark. 1970 fand dort die Landesgartenschau statt. Feldhandball ist der Vorläufer des heutzutage üblichen Hallenhandballs. Von 1967 bis 1973 existierte eine Feldhandball-Bundesliga. Gegen Ende der 1960er-Jahre wurde Feldhandball zusehends vom Hallenhandball verdrängt.
Weitere Infos:
http://www.turnerschaft-grefrath.de/events/jugendturnier/

Abgekämpft, aber happy nach dem Erfolg: Nils Pollok (links) und Milo Ferri.

HOSPITAL ZUM HEILIGEN GEIST
Kempen

20 % aller Unfälle in Deutschland sind Sportunfälle

Sport und Bewegung dienen heute vielen Menschen als wichtiger Ausgleich zum Büroalltag. Dies macht schonende Behandlungs- und Operationstechniken im Bereich der Gelenkchirurgie und Sporttraumatologie notwendig. Dr. Christof Buchta ist Leiter des Zentrums für Arthroskopie und Sporttraumatologie im Hospital zum Heiligen Geist Kempen und blickt auf jahrelange Erfahrung in der Unfallchirurgie zurück. Darüber hinaus ist der Ltd. Oberarzt der Orthopädie und Unfallchirurgie von Europas größter Fachgesellschaft für Arthroskopie und Gelenkchirurgie, mit der offiziellen Anerkennung AGA-Certified Surgeon ausgezeichnet.

Nun wird das Zentrum zusätzlich durch die Oberärztin Laila Boutakmant unterstützt.

Heinz-Wick-Turnier bietet attraktiven Jugend-Handball

Unwiderstehlich setzt der E-Jugendliche Moritz Horsten-Schürmans in der Jahnhalle gegen die HG Kaarst-Büttgen zum Torwurf an.

HANDBALL Werbung für den Handball haben insgesamt 53 Jugendmannschaften am Wochenende 12./13. August beim Heinz-Wick-Gedächtnisturnier in Kempen gemacht. Die Vereinigte Turnerschaft Kempen hatte die Vereine vom Niederrhein zu dem Traditionsturnier eingeladen, das als Gradmesser für die anstehende Handballsaison gilt. In der 14. Auflage des Heinz-Wick-Turniers war die starke Handballjugend der VT mit insgesamt 9 Teams vertreten. Bis auf die A-Jugend waren alle Jugenden von F bis B am Start, so dass es in insgesamt neun Kategorien Pokale zu verteilen gab. In zwei Kempener Sporthallen sahen an zwei Tagen rund 1500 Zuschauer begeisternden Jugendhandball mit teilweise spektakulären Szenen. Rund 800 Talente vom Niederrhein zeigten ihr handballerisches Können.

Einen besonderen Kampf lieferten sich im Finale der weiblichen E-Jugend die Teams von VT Kempen und TSV Kaldenkirchen. Am Ende hatten in der Halle Nord zwar die Mädchen aus der Grenzstadt mit 2:1 die Nase vorn. Aber die E-Jugendlichen der VT um Trainerin Hetti van Helden gab bis zur letzten Sekunde alles, konnte das Ergebnis nach frühem Rückstand und zwischenzeitlichem Ausgleich nicht mehr drehen. Es war kein Spiel für schwache Nerven. „Das Ergebnis ist sekundär. Es geht um die Begeisterung für den Jugendhandball. Den haben alle Teams mitgebracht, die am Wochenende am Start waren“, zeigte sich VT-Organisator Wolfram Gerlach zufrieden mit dem Turnierverlauf.

300 Meter weiter in der Ludwig-Jahn-Halle sahen die zahlreich erschienenen Zuschauer ebenfalls spannende Spiele. Bei der männlichen E-Jugend war das VT-Team um das Trainergespann Katrin Horsten-Schürmann, Laura Camps und Nils Lübke nicht zu stoppen und setzte sich gegen die Mannschaften aus St. Tönis, Kaarst-Büttgen, Grefrath und Hüls souverän durch. Kapitän Patrick Rudnicki war der große Rückhalt der Blau-Weißen mit

Beeke Sörensen erzielt in der Halle Nord in der 12. Spielminute das 1:1 für die E-Jugend der VT-Mädchen im Endspiel gegen den TSV Kaldenkirchen.

der Prinzenrolle auf der Brust. Im Angriff sorgten Jonas Hennig und Moritz Horsten-Schürmann für ständige Torgefahr.
„Wir wollen aber keinen besonders herausstellen, können vielmehr feststellen, dass sich insgesamt in unserer Jugendabteilung einiges entwickelt hat“, war Wolfram Gerlach am Ende zufrieden. Der Zulauf zum Heinz-Wick-Turnier war diesmal so groß, dass in der weiblichen B-Jugend beispielsweise 7 Teams mit die Pokale wetteiferten. Bei der weiblichen E-Jugend war die VT gleich mit zwei Mannschaften am Start. Wolfram Gerlach: „So darf es ruhig weiterlaufen.“

Restaurant Ela
türkische Speisen
Ellenstraße 6 · 47906 Kempen
Telefon 0 21 52 / 89 34 89
Öffnungszeiten: Täglich von 12.00 - 15.00 Uhr
und von 17.00 - 24.00 Uhr, Montag Ruhetag

Eine der vielen guten Mannschaften der Vereinigten Turnerschaft, die beim Heinz-Wick-Gedächtnisturnier Mitte August erfolgreich am Werk waren, ist die männliche E-Jugend. Unter der Leitung von Laura Camps (links), Katrin Horsten-Schürmans (2.v.l.) und Nils Lübke (rechts) setzte sich das Team um Torwart Patrick Rudnicki in der Ludwig-Jahn-Halle souverän gegen vier Mannschaften durch und holte den Siegerpokal.

Heinz-Wick-Turnier Kempen 2023

Ergebnisse

F-Jugend Mädchen
1. T'schaft St. Tönis
2. VT Kempen I
3. SV Straelen

F-Jugend Jungen
1. T'schaft St. Tönis
2. Hülser SV
3. TV Kapellen

E-Jugend Mädchen
1. TSV Kaldenkirchen
2. VT Kempen I
3. TV Aldekerk

E-Jugend Jungen
1. VT Kempen
2. TSG Grefrath
3. TS St. Tönis

D-Jugend Mädchen
1. TV Korschenbroich
2. TSG Grefrath
3. VT Kempen

D-Jugend Jungen
1. TV Korschenbroich
2. VT Kempen I
3. TSG Grefrath

C-Jugend Mädchen
1. VT Kempen I
2. SG Unterrath
3. SV Straelen

C-Jugend Jungen
1. TD Lank
2. HSG Waldniel
3. JSG Nettetal

B-Jugend Mädchen
1. VT Kempen
2. JSG Nettetal
3. SSV Gartenstadt

Oberliga-Quali im Blick

HANDBALL „Wir haben uns viel vorgenommen". Das trifft für die weibliche C2 im VT-Nachwuchshandball zu. Gerade aus der D-Jugend hochgekommen, starten wir direkt in der Kreisliga, in der auch unsere wC1 spielt. Als Jung-Jahrgang ist das eine Herausforderung! Dennoch wollen wir es versuchen. Als wir uns im Juni zusammengesetzt haben, entschieden sich die Mädchen dafür. Ziel für die Saison ist nun ein Platz im Mittelfeld, so dass wir uns danach für die Qualifikationsrunde zur Oberliga anmelden können.

Sowohl beim Rasenturnier in Grefrath als auch beim Heinz-Wick-Turnier belegten wir mittlere Plätze. In Kempen beim Turnier sogar nur aufgrund des schlechteren Torverhältnisses. So gesehen bestehen auch gute Aussichten für die neue Saison. Nun geht es endlich los, und wir werden sehen, ob wir unser Ziel auch umsetzen können.

Von Wolfram Gerlach

DAS BESONDERE BILD

Auf die Socken

Das VT-Emblem auf dem Trikot ist gang und gäbe. Aber den eleganten blau-weißen Signet auf den Sportsocken zu zeigen, das ist schon etwas Besonderes. So gesehen beim Heinz-Wick-Handballturnier 2023 in der Ludwig-Jahn-Halle. Zeigt die hohe Verbundenheit der – in diesem Fall – weiblichen – Handballer*innen mit dem Verein. Die Socken haben übrigens Glück gebracht: Die E-Jugend der Vereinigten Turnerschaft wuchs vor den Augen der Sockenträgerin und über 100 weiterer Schaulustiger in der Jahnhalle über sich hinaus und holte unter frenetischem Applaus den Siegerpokal.

„Wir brauchen Trainer“

Wolfram Gerlach

HANDBALL Wolfram Gerlach ist seit Jahren engagierter Jugendtrainer im VT-Handball. Am Rande des Heinz-Wick-Gedächtnisturniers erwischte die InTeam-Redaktion den Organisator dieses Kempener Handball-Sportevents.

Wolfram, bist du zufrieden mit dem Turnierverlauf?

Außerordentlich! Besonders zufrieden stellt uns, dass sich die Gastvereine bei uns bedanken, dass wir dieses Turnier ausrichten. Das ist in der heutigen Zeit nicht mehr selbstverständlich. Ein großes Handballfest für die begeisterte Jugend, und ein Gradmesser für die anstehende Saison.

Wenn man auf die Ergebnisse schaut, stellt der unabhängige Sportbeobachter fest, dass die VT-Teams mehr auf den vorderen Plätzen landen als in den Vorjahren. Gibt es dafür Gründe?

Ein Grund ist sicher, dass die Handballschule Niederrhein unseren Jugendhandballerinnen und -handballern zusätzlichen Schliff gibt. Wir als Trainer und Betreuer in der Vereinigten Turnerschaft vermitteln schon eine Menge. Aber solch ein Zusatztraining kann nie schaden. Das tut unserer Handball-Abteilung gut, keine Frage!

Das heißt, es läuft richtig rund im Jugendhandball der VT?

Sagen wir so: es läuft rund. Richtig rund würde es laufen, wenn wir mehr Trainer und Betreuer hätten, die sich um die vielen handballbegeisterten Kids in der Stadt kümmern würden. Wir haben bei den Jüngsten allein 5 F-Jugenden und 4 Ballspielgruppen. Wer mitmachen möchte, soll mich anrufen oder anschreiben: 0175 6134064 oder wolfram.gerlach@t-online.de

Starker Nachwuchs rückt auf

HANDBALL „Nach der Saison ist vor der Saison“, sagt Jugendhandballtrainer Wolfram Gerlach. Im letzten Vereinsjournal endete die Berichterstattung mit dem Saisonende. Nun begannen sofort die Planungen für die neue Saison, denn im Jugendbereich ist nach den Osterferien bereits der Start und damit die Vorbereitung auf die neue Saison. Die Mannschaften und die Trainer*innen sind neu zusammenzusetzen. Erste große Aufgabe: Zwei Ballsportgruppen mit je 20 Kindern mussten auf spielfähige F-Jugend-Mannschaften umgestellt und mit Trainern ausgestattet werden. Bei den Spieler*innen klappte dies gut. So entstanden zwei neue männliche und eine neue weibliche F-Jugend. Doch woher nun Trainer nehmen ? Die beiden männlichen F-Jugenden trainieren nun zusammen unter der Leitung von Lena Kallen und Tim Huypen, die weibliche Mannschaft haben Sandra Steins und Wolfram Gerlach übernommen.

DAS BESONDERE BILD

Hals verdreht

Für die Sportlerinnen und Sportler mag die ZweifachTurnhalle Nord an der Straelener Straße 2 eine Bereicherung für Kempen sein. Für die Zuschauer*innen auf der Tribüne ist es hingegen oft nicht leicht, dem Spielgeschehen zu folgen. Vier massive Säulen direkt vor den Augen der Schaulustigen versperren die Sicht, so dass sich viele recken und strecken müssen, wenn sie ein Match verfolgen. Gutes Wirbelsäulentraining, sagen die einen. Schildbürgerstreich der Hallenarchitekten, sagen die anderen. Die Säulen mögen mit der Höhe der Halle zusammenhängen, die seinerzeit extra für den talentierten Trampolin-Nachwuchs in Kempen höher als vergleichbare Sporthallen angelegt worden ist und Stabilisatoren brauchte. Jetzt ist es ruhig geworden um den Trampolinsport in der Thomasstadt. Die Betonpilaster sind aber leider nicht mehr weg zu bewegen...

Mannschaft hat sich gefunden

In die Saison 2022/2023 sind wir als eine der jüngsten Mannschaften in unserer E-Jugend-Gruppe angetreten. Einige der Spieler der Mannschaft hätten in der F-Jugend aufgrund ihres Geburtsjahres weiter verbleiben können. Die Mannschaft hatte sich jedoch bereits gefunden und wollte nach einer erfolgreichen gemeinsamen F-Jugendsaison weiter zusammen Handball spielen.
Umso erfreulicher ist es, dass die Mannschaft einige Spiele für sich entscheiden und sich damit in der Endabrechnung im Mittelfeld der Tabelle einordnen konnte. Gemeinsam hat die Mannschaft eine tolle Saison gespielt. Hervorzuheben ist mannschaftliche Geschlossenheit, die Freude am Handballspiel und die deutliche individuelle Weiterentwicklung aller Spieler.
Diese tolle Entwicklung konnte nun zum Start der neuen Saison bereits beim ersten Highlight der Saison – dem Heinz-Wick-Cup- mit einem ersten Platz bestätigt werden. Mit den neuen Spielern, welche nun aus der F-Jugend aufgerückt sind, freuen wir uns mit einem großen Kader und einem erweiterten Trainerteam im September in unsere nächste E-Jugend-Saison zu starten und mit viel Freude bleibende Erinnerungen, gemeinschaftliche (persönliche) sowie sportliche Erlebnisse zu schaffen. Unser Ziel für die Saison 2023/2034 ist es weiter als Mannschaft zusammenzuwachsen, uns sportlich weiterzuentwickeln und natürlich auch das ein oder andere Spiel erfolgreich zu gestalten.

Von Nils Lübke

DAS BESONDERE BILD

Charmanter Service

Dies sind nur zwei der insgesamt über 30 fleißigen Helfer*innen, die dazu beigetragen haben, dass das Heinz-Wick-Gedächtnisturnier Mitte August in zwei Kempener Sporthallen zu einem Festival des Jugendhandballs wurde. Maren Stedry (links) und Maike Knodt übernehmen in der Jahnhalle die Mittagsschicht im Service-Bereich. Frischgebackener Kuchen, duftender Kaffee, Limo und eine deftige Bockwurst verwöhnen die zahlreichen Besucher*innen des VT-Events. „Wir bedanken uns bei allen Helferinnen und Helfern, die dazu beigetragen haben, dass das Traditionsturnier wieder eine runde Sache geworden ist", sagt Wolfram Gerlach, einer der Organisatoren.

Hurra, wir spielen Handball

HANDBALL Am Anfang ist es wie jedes Mal. Ein Gewusel von ca. 15 Mädchen im Alter von sechs bis sieben Jahren. Die Herausforderung ist nun, ihnen die technischen Fertigkeiten des Handballspiels sowie ein bisschen strukturiertes Spielen beizubringen. Und dann kommt Anfang Juni der erste Härtetest: das Grefrather Rasenturnier. Mit einem Rieseneifer, aber auch einigen Vorbehalten „Was kommt denn da auf mich zu?" starteten wir in dieses Turnier. Glücklicherweise gab es dort aber auch andere „Anfängerinnen", so dass wir sogar einen Sieg schafften und damit nicht Letzter wurden. Jetzt können wir doch Handball spielen, oder? Wenn da nicht der / die nervige Trainer*in wären, die immer wieder einschreiten, Technik und Spielabläufe korrigieren und uns so viele neue Sachen beibringen. Puh, ist das viel! Zum Glück dürfen wir aber auch viele tolle Spiele zwischendurch machen, die uns allen Spaß machen und das Lernen auflockern.

Nach den Sommerferien ging es mit Elan weiter. Schließlich mussten wir uns auf das eigene Heinz-Wick-Gedächtnisturnier und die Saison vorbereiten. Leider ist dieses Jahr die Spanne der Vorbereitung nur sehr kurz. Das erste Wochenende nach den Sommerferien HWT-Turnier, das Wochenende darauf bereits Saisonstart. Beim Heinz-Wick-Turnier mussten wir schon Lehrgeld zahlen. Alle drei Spiele verloren, nur 1 Tor geworfen. Irgendwie ist Handball doch nicht so einfach. Zwei Tage später hatten wir noch ein Freundschaftsspiel in Aldekerk. Und siehe da, wir haben doch etwas gelernt. Beim 2 x 3 gegen 3 in der ersten Halbzeit, das wir schon richtig gut gespielt haben, trafen wir bereits dreimal das Tor - genauso oft wie der Gegner. In der zweiten Halbzeit brachte Aldekerk vermehrt seine älteren F-Jugendspielerinnen. Dennoch haben wir bei der Manndeckung über das ganze Feld noch gut mitgehalten und „nur" 4:7 verloren. Das macht Hoffnung für die Saison! *Von Wolfram Gerlach*

DAS BESONDERE BILD

Teamgeist

Im Wettkampfsport versetzt der Teamgeist oft Berge. Das zeigt diese Szene in der entscheidenden Phase des Heinz-Wick-Handballturniers der Vereinigten Turnerschaft in der Ludwig-Jahn-Halle. Die Jungs der E-Jugend brauchen noch einen Sieg, um das Turnier zu gewinnen. Während der Gegner sich noch formiert, stehen die Kempener Spieler bereits am Mittelkreis und feuern sich an. Sie sind „heiß“ auf das Spiel und wollen gewinnen. Was am Ende auch gelingen sollte.

DAS BESONDERE BILD

Handball-Mädchen begeistern

Was für ein Kampf! Das Finale der weiblichen E-Jugend in der Halle Nord bot alles, was das Sportlerherz begehrt. Die beiden Teams der VT Kempen und TSV Kaldenkirchen schenkten sich nichts. Hochklassige Kombinationen, technisch anspruchsvolle Torwürfe, klasse Torwart-Paraden, taktische Finessen und beinhart geführte Zweikämpfe waren nichts für schwache Nerven. Dass am Ende das Team aus Kaldenkirchen knapp die Nase vorn hatte, sagt nichts aus über den Spielverlauf, der zwei Siegerteams verdient gehabt hätte. Die VT-Mädchen um das Trainergespann Hetti van Helden und Katharina Welter dürften dennoch eine Menge mitgenommen haben – nicht zuletzt die Erkenntnis, ein Top-Team zu haben und den über 100 Zuschauern in der Halle eine sehr anspruchsvolle und engagierte Leistung geboten zu haben. Chapeau!

Die Faust zum Sieg

HANDBALL Jippie: das „schreckliche“ erste Jahr D-Jugend mit dem handballerischen Neustart ist geschafft. So langsam klappt es nun mit der Formationsdeckung. Auch die ersten Spielzüge und Spielabläufe sehen manchmal richtig gut aus. Nun sind wir aus dem Gröbsten raus. Was zu beweisen war. Auf dem Grefrather Rasenturnier der erste Härtetest. Mit einer fast vollständigen Mannschaft – auf dem Foto sind 11 von 15 dabei - ging es los. Und wir waren gut drauf. Vergessen die Saison mit nur Niederlagen. Jetzt geht es aufwärts. Einzelne Spielerinnen zeigten im Vergleich zur letzten Saison schon herausragende Leistungen mit schönen Toren. Letztendlich wurden wir etwas unglücklich 5. von neun Mannschaften, was aber insgesamt schon ein ordentliches Ergebnis war. Mit einem Tor mehr im richtigen Spiel hätten wir auch den 3. Platz erreichen können. Und das, obwohl eine der stärkeren Spielerinnen in die C-Jugend gewechselt ist. Das sind ganz neue Erfahrungen, die wir da machen. Die müssen wir auch verarbeiten.

Auch das Heinz-Wick-Turnier war für die wD1 ein weiteres positives Erlebnis. Im Wettkampf mit TV Korschenbroich, TuS Grefrath, ASV Süchteln und HG Kaarst-Büttgen schafften wir einen dritten Platz mit zwei Siegen und zwei Niederlagen, wovon eine unnötig war. So sind wir mit positiven Erlebnissen ausgestattet und bereit, in die Saison zu starten. Ziel ist ein 5. Platz bei 12 Mannschaften.

Die vier Spielerinnen, die aus der wE-Jugend hochgekommen sind, passen gut zu den älteren und sind inzwischen integriert. Aber auch hier sieht man wieder den Lernprozess, den die anderen schon in der letzten Saison durchlaufen haben. Der Sprung von Manndeckung auf Formationsspiel ist eben riesig. *Von Wolfram Gerlach*

MANFRED MESSING

GRABMALE
RESTAURIERUNG
SKULPTUREN

Kerkener Straße 24 (an der Thomaskirche)
47906 Kempen
Tel. 02152-51463
Fax 02152-51463
www.messingmanfred.de

SERIE: VT-JUGEND IN DER VERANTWORTUNG

Heute: Tobias Birkmann, Handballer

„Zusammenhalt und Kommunikation“

Seit der vergangenen Ausgabe des Vereinsjournals stellen wir jüngere Vereinsmitglieder vor, die Verantwortung in der Vereinigten Turnerschaft Kempen übernehmen. Diesmal folgt nach Patrick von Wantoch der Handballer Tobias Birkmann, Spieler in der 1. Mannschaft der VT.

Tobias, wie bist du zum Vereinssport gekommen?
Über das Kinderturnen habe ich einen Zugang gefunden.

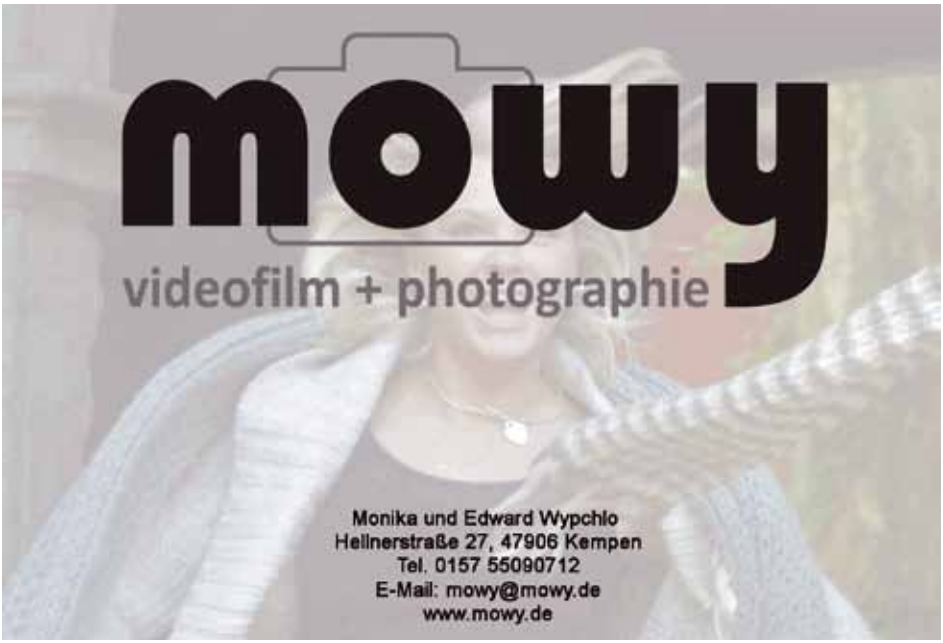
Du bist Urkempener: Wie ist deine Wahrnehmung des Kempener Vereinslebens?
Meinen Verein, die Vereinigte Turnerschaft Kempen, sehe ich natürlich stark aus der Brille der Handballabteilung. Da freut es mich sehr, dass wir in der aktuellen Zeit sehr viele neue Kinder in den jüngsten Mannschaften haben und auch die Personen finden, die sich für den Handball in Kempen als Trainer oder in sonstiger Funktion engagieren.

Warum hast du Verantwortung übernommen?
Es war mit Michael Lamers zusammen eine Entscheidung, selber dort Verantwortung zu übernehmen, da ich in der Jugend auch immer einen funktionierenden Handball-Vorstand hatte, der sich um die individuellen Themen der Trainer und Spieler gekümmert hat. Da haben wir uns entschlossen, die Neuen in dem Bereich zu werden und die Schnittstelle zwischen Trainern und dem Verein zu sein.
Außerdem muss man sehen, dass meine komplette Familie zur VT gehört – meine Eltern, meine Großeltern – ich kenne es nicht anders. Aus dieser Tradition heraus ist es irgendwie selbstverständlich, für meinen Verein auch Verantwortung zu übernehmen.

Was ist dir besonders wichtig in deiner Rolle als Vereins-Verantwortlicher?
Wichtig ist – glaube ich – wie immer im Sport der Zusammenhalt und die Kommunikation mit- und untereinander. Es handelt es sich um kleine Themen, die schnell abgehandelt werden können und uns zusammenweiterbringen. Da muss ich aber auch sagen, dass mein Teil dort wesentlich weniger Zeit in Anspruch nimmt als die Arbeit von Michael.

Wo siehst du die größten Herausforderungen für einen Sportverein?
Die Herausforderungen sehe ich in der Vermarktung der Vereins, wie es neudeutsch heißt. Und auch in der Bindung der Mitglieder in Zeiten von Energiekrise und hoher Inflation ist der Monatsbeitrag für einen Sportverein etwas, wo man vielleicht als erstes den Rotstift ansetzt. Außerdem steigt das Angebot von sonstigen Freizeit-Aktivitäten seit Jahren an, so dass gerade Kinder nun auch andere Möglichkeiten haben, ihre Freizeit zu gestalten. Hier können wir nur durch gute Zusammenarbeit punkten und die Kinder von den Bambini an hin in ihre spätere Sportkarriere begleiten.

Was empfindest du als besonders positiv im Verein?
Besonders positiv ist die Möglichkeit, sich selber einbringen zu können und etwas zu gestalten.
Glaubst du, dass es in25 Jahren noch Vereine wie die VT geben wird?
Ich gehe stark davon aus, dass Vereine wie die VT noch da sind. Aber dafür muss man sich auch einsetzen. Auch wenn es nur für kleine Themen in einem Bereich ist.



Was bedeutet der Sport generell für dein Leben?
Der Sport ist der Ausgleich zum Arbeitsalltag. Man kann abschalten, sich mit Freunden treffen und sich gemeinsam auspowern. Außerdem ist bei mir auch der Ehrgeiz zu gewinnen noch da, der durch den Sport gut zu befriedigen ist.

Glaubst du, dass die sportliche Betätigung auch für andere Lebensbereiche positive Auswirkungen hat?
Die Auswirkungen vom Sport treffen aus meiner Sicht alle Lebensbereiche. Ich bin ausgeglichener und fitter im Kopf, wenn ich regelmäßig Sport treibe. Und auch der soziale Aspekt im Austausch mit dem Team ist wichtig für alle Bereiche.
An welcher Schnittstelle für dein Leben ist der Sport besonders wichtig?
Zusammensein mit dem Team – zusammen Ziele erreichen.

Welche Werte siehst du im Sport vereint?
Es sind für mich vier Säulen: Loyalität, Freundschaft, Ehrgeiz, Zusammenhalt.

Gibt dir der Sport auch psychisch etwas? Oder ist das nur für den Körper gut?
Sowohl physisch als auch psychisch ist der Sport der Ausgleich zum beruflichen Alltag. Und tut auch für die Seele gut.

Blickte immer schon im VT-Trikot nach oben: Tobias Birkmann im Alter von 14 Jahren.

Zur Person:
Tobias Birkmann, geboren und lebend in Kempen, kaufmännischer Leiter Stadtwerke Kempen, 28, ledig, weiteres Hobby: Kegeln

- Kontakt zu Tobias:
  Tel. 0176 44438715
  tobias.birkmann@freenet.de
  linkedin.com/in/
  tobias-birkmann-a081ab1b2

B-Jugend hat Selbstvertrauen getankt

HANDBALL Nachdem die weibliche B-Jugend in der letzten Saison die Kreismeisterschaft knapp verpasst hat, war das Ziel für die anstehende Qualifikation klar: Es sollte in die Oberliga gehen.

Aufgrund mehrerer Langzeitverletzten aus der Vorsaison ging die Mannschaft mit einem dezimierten Kader in das erste Turnier. Zum Auftakt knüpfte man dem Kreismeister Lank ein Unentschieden ab. Die folgenden Spiele gegen Aldekerk und St. Tönis, die zu Teilen mit ihren Nordrheinligakadern antraten, gingen beide verloren. Zum Abschluss des Tages konnte ein souveräner Sieg gegen Straelen eingefahren werden. Damit stand fest, dass man auf Schützenhilfe angewiesen war.

Die folgenden Wochen wurden effektiv zur Vorbereitung genutzt. Neben den eigenen Trainingseinheiten wurde auch einmal wöchentlich mit der 1. Damen trainiert, um wertvolle Erfahrungen sammeln zu können. Auch ein großer Teil der Verletzten kehrte zurück ins Training.

So ging man motiviert in das entscheidende Turnier gegen Mannschaften aus dem Rhein-Ruhr-Kreis. Im ersten Spiel in der heimischen Ludwig-Jahn-Halle wartete direkt der vermeintlich schwerste Gegner, der bis dahin ungeschlagene SV Heißen. Nach einem vorsichtigen Start beider Mannschaften, konnten sich die Kempener schließlich sicher mit 5 Toren Unterschied durchsetzen.

Bereits in diesem Spiel zeigte sich ein Trend, der sich im Rest des Turniers bestätigen sollte. Die Abwehr attackierte die Gegner früh und zwang sie regelmäßig in schlechte Wurfsituationen, die für die starken Torhüter leichte Beute waren. Von diesem Selbstvertrauen getragen wurden die Angriffe geduldig vorgetragen, bis eine Spielerin eine freie Abschlussmöglichkeit hatte. „Mit diesem Erfolgsrezept wurden auch die übrigen drei Spiele mit vier oder mehr Toren Unterschied gewonnen“, berichtet Trainer Tobias Füngerlings. Leider blieb die benötigte Schützenhilfe aus, die Qualifikation für die Oberliga wurde um einen Punkt verpasst.

Die kommende Saison wird dafür genutzt werden, sich weiterzuentwickeln und – neben den Spielen in der eigenen Liga – die Spielerinnen auch an die Damenmannschaften heranzuführen.

Werner Krause beim 50-Meter-Sprint auf der Tartanbahn der Ludwig-Jahn-Anlage.

Menschen in der VT

Werner Krause – der Sport hat sein Leben reich gemacht

Menschen in der VT Sportabzeichen – Ehrensache: Für Werner Krause hat diese Gleichung allgemeingültigen Wert. Zeit seines Lebens hat sich der heute 82-Jährige dem Sport und dem Sportabzeichen verschrieben. In diesem Sommer hat der Kempener zum 57. Mal das Ehrenzeichen des Breitensports gemacht.

„Mit 18 Jahren habe ich zum ersten Mal das Sportabzeichen in Angriff genommen", erinnert sich der gebürtige Krefelder, der mit 32 Jahren – der Liebe wegen - nach Kempen kam. In der Krefelder Grotenburg-Kampfbahn absolvierte Werner Krause in den klassischen Disziplinen Laufen, Springen und Kugelstoßen das Ehrenzeichen des Deutschen Olympischen Sportbundes. Damals war es noch so, dass man zunächst bis zum 30. Lebensjahr nur das Abzeichen in Bronze machen konnte, dann bis zum 40. Lebensjahr in Silber und erst ab diesem Zeitpunkt schließlich in Gold. „Weil das so war, habe ich zugegebener Maßen ein wenig geschludert", schmunzelt Werner Krause. Aber immerhin ist er im Laufe der Jahrzehnte auf 57 erfolgreiche Anläufe gekommen und hat die Zahl 60 fest im Blick für 2026.

Seine Paradedisziplin ist die Leichtathletik, und hier der 10.000-Meter-Lauf. Beim Sportabzeichen hat Werner Krause immer darauf geachtet, dass es nicht immer die gleichen Arten waren, in denen man besonders gut ist. „Das Kugelstoßen war beispielsweise stets eine gewisse Herausforderung für mich als Schreibtischtäter", sagt der ehemalige Angestellte bei der Stadt Duisburg, Rechnungsprüfungsamt. Wie in seinem Beruf als Ingenieur hat er auch in sportlichen Belangen bei sich darauf geachtet, dass die Technik stimmt und ein geschmeidiger Ablauf gewährleistet ist.
Für dieses Jahr konzentriert er sich bei dem Leistungsabzeichen auf Schwimmen, Seilchenspringen und Weitwurf. Das Schwimmen trainiert er zusammen mit seinem Enkel. Hier stehen 200 Meter Langstrecke und 25 Meter Sprint im Wasser auf dem Programm. Für Seilchenspringen muss er altersgerecht 18 Umdrehungen – vorwärts oder rückwärts - schaffen, für Weitwurf den Medizinball 8 Meter schleudern. „Am Ende eines jeden Jahres bekommt man die schöne Bestätigung, dass man immer noch recht fit ist – Sport hält halt jung", betont Werner Krause.

Das Sportabzeichen ist für Werner Krause mehr als die „Olympiade des kleinen Mannes", wie es früher häufig betitelt wurde. Die Erlebnisse, die er dabei erfahren hat, möchte er nicht missen. Sie haben sein Leben reicher gemacht. Und auch sonst hat der Sport dazu beigetragen, dass er bis heute ein glückliches und zufriedenes Leben führt. Besonders gerne erinnert sich Werner Krause an den Staffellauf über 24 Stunden ins niederländische Apeldoorn. „Wir sind zu sechst angetreten und haben es sehr genossen", so der Leichtathlet, der auch mal Stadt- und Vereinsmeister war. „Später habe ich noch über 20 Jahre als Karatelehrer trainiert", sagt er. Neben dem Sportabzeichen ist er bis heute Mitglied in der VT-Rehasportgruppe von Bettina Strauß, wo er sich mit gymnastischen Übungen fit hält.

Für Werner Krause war selbstverständlich, dass er dem Sport zurückgegeben hat, was der Sport ihm geschenkt hat. So hat er jahrzehntelang als Übungsleiter den Nachwuchs trainiert und ein halbes Jahrhundert lang das Sportabzeichen abgenommen. Auch als Kampfrichter war er niederrheinweit unterwegs, um anderen Menschen die schönste Nebensache der Welt zu ermöglichen. In seiner freundlichen, stets zuvorkommenden Art im Sinne des Gemeinwohls hat er auf seinem Lebensweg viele Freunde gefunden. Diese Aufgeschlossenheit hat sich auf andere Bereiche übertragen: Werner Krause ist immer viel gereist, u.a. 15 mal in die USA, nach Ägypten oder in die Türkei. Land und Leute hat er kennen und schätzen gelernt. Und ist nicht selten tief in die jeweilige Geschichte des Landes eingetaucht. „Ich lese besonders gerne Sachbücher zur Historie."

Warum die Begeisterung fürs Sportabzeichen in der Bevölkerung ein wenig nachgelassen hat, ist Werner Krause ein Rätsel. „Es gibt doch nichts Schöneres, als sich an der frischen Luft zu bewegen und gleichzeitig seiner Gesundheit etwas Gutes zu tun." Zu Zeiten von Martin Leenen, so erinnert er sich, hätte stets eine große Gruppe Menschen an den Terminen fürs Sportabzeichen teilgenommen. Martin Leenen ist das 1988 verstorbene Ehrenmitglied der Vereinigten Turnerschaft Kempen, der insbesondere als Leichtathletikwart hohe Verdienste für den Verein hat. Werner Krause schmerzt es, dass heutzutage offenbar niemand mehr die Verantwortung für die Leichtathletik in der VT übernehmen möchte, so dass die Vereinigte Turnerschaft an großartige Zeiten anknüpfen könnte. „Ich sehe es als meine Aufgabe an, die Begeisterung wieder zu wecken."

Stichwort Sportabzeichen

Die Vereinigte Turnerschaft Kempen bietet traditionell die Möglichkeit, dass Hobbysportler*innen jeden Alters das Deutsche Sportabzeichen absolvieren können. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich - einfach im Sportdress zur Anlage kommen, wo das VT-Team Disziplinen und Anforderungen erläutert und gerne Hilfestellungen gibt. Altersangemessen müssen in vier Disziplinen Leistungen erbracht werden, um Bronze, Silber oder Gold zu erlangen. In Sachen Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Koordination ist für jeden etwas dabei. Seilspringen, Kugelstoßen, Laufen, Medizinball-Weitwurf, Hochsprung und Schleuderball sind beispielsweise Sportarten, die Frauen wie Männer in Angriff nehmen können. Auch Vereinsmannschaften – zum Beispiel die Fußballer des SV Thomasstadt – oder Gemeinschaften wie Kegelvereine, Feuerwehren oder Schützen können das Sportabzeichen machen. Jugendmannschaften dürfen ab 6 Jahre antreten. Eine Vereinsmitgliedschaft ist nicht erforderlich. Urkunde und Abzeichen kosten 4,50 €, ohne Abzeichen 3,50 €.
www.deutsches-sportabzeichen.de

Werde Sportabzeichenprüfer!

Die Zahl der lizensierten Prüfer nimmt ab. Es werden Nachfolger und Helfer gebraucht, sonst lassen sich die vielen Termine nicht aufrechterhalten. In den Urlaubszeiten kann es zu Engpässen kommen.

Wie vielseitig die Tätigkeit ist, deutete sich oben schon an. Wir würden uns auch über nur zeitweilig verfügbare Helfer freuen.

- Infos zum Sportabzeichen direkt vor Ort auf der Ludwig-Jahn-Anlage, in der VT-Geschäftsstelle unter Tel. 02152/8945970 oder per E-Mail info@vt-kempen.de

Lank Läuft

Bei 29 Grad und viel Sonne stellte sich Lank Läuft in diesem Jahr wieder als Hitzeschlacht dar. Viele Nichtantritte und Abbrüche sowie ein Kreislaufzusammenbruch waren zu vermerken. Dennoch lief Dieter Hitzmann mit netto 27:01 Min über 5km ein bemerkenswertes Rennen auf den ersten Platz (M65). Ferner lief Norbert Schweig über 10km auf Platz 2 (M70).
Sonst hatte der VT Kempen nicht zu den niedrigen Teilnehmerzahlen beigetragen.

Auf dem Laufenden ...

VT sucht Trainer fürs Kindertraining

Für die Kindergruppen Leichtathletik 6 - 10 Jahre sucht die VT Kempen nach wie vor Trai-ner. Montag und Mittwoch steht der Ludwig-Jahn-Platz zur Verfügung zwischen 17 und 20 Uhr. Bei schlechtem Wetter bzw. im Winter stellt der Verein mittwochs von 17 bis 19 Uhr eine Halle zur Verfügung. Eine Erweiterung des Trainings ist möglich. Der Schwerpunkt liegt auf Outdoor-Sport und vermittelt den Mädchen und Jungen neben Laufen, Springen und Werfen Fähigkeiten in Koordination, Reaktionsvermögen und Gleichgewicht. Ball- und Laufspiele gehören dazu, der Spaß in der Gruppe soll nicht zu kurz kommen. Es können sich auch Interessenten melden, die keinen Übungsleiterschein für Kinder haben. Die VT Kempen zahlt neben einer Aufwandsentschädigung die Kosten für Ausbildungen und Fortbildungen ihrer Trainer. Wer Interesse und Lust hat, die Vereinigte Turnerschaft in der Kinder und Jugendarbeit zu unterstützen, meldet sich in der Geschäftsstelle unter Tel. 02152 8945970, E-Mail info@vt-kempen.de bei der Sportwartin Gaby Meier unter 0178 3961111 bzw. gaby-anna.meier@gmx.de

Oldies but Goldies: Begeisterung fürs Laufen wecken

Keine Frage, das Jahr läuft gut für Dieter Hitzmann! 400 Meter in knapp 74 Sekunden - diese Zeit hat das Lauf-Urgestein der VT im Frühjahr beim Sportfest in Süchteln erreicht. Damit hatte sich der 1957er-Jahrgang der Vereinigten Turnerschaft für die Deutschen Senioren-Meisterschaften qualifiziert. Im Rheydter Grenzlandstadion, wo die Meisterschaften ausgetragen wurden, gab Dieter im Wettkampf mit den besten Läufern Deutschlands ebenfalls eine gute Figur ab und holte über 400m und 800m zwei Vizemeister-Titel. Das Lauf-Ass gehört seit Jahren zu den erfolgreichsten Läufern der VT und steht bei vielen Wettkämpfen auf dem Treppchen, in 2023 u.a. bei der Bahneröffnung des TuS Oedt. Auf der Nierskampfbahn holte der Kempener über 800m bei den Herren M65 im Finale Gold mit 2:56,91min. An der Niers verwies Dieter die Zwillingsbrüder Helmut und Hartmut Ruhrmann vom USC Bochum auf die Plätze. Wo der erfahrene VT-Läufer antritt, da ist Spannung pur angesagt: In Oedt lagen zwischen dem Sieger Hitzmann und den Bochumern exakt 90 Hundertstel Sekunden. Applaus von den zahlreich erschienenen Zuschauern für den Kempener Lauf-Oldie. Wer mit Dieter Hitzmann gleichziehen und dabei sein möchte oder sich zusätzlich vorbereiten will, der ist gerne eingeladen zu den Sportabzeichen-Trainingszeiten der Vereinigten Turnerschaft am Montag und Mittwoch ab 17 Uhr auf dem Ludwig-Jahnplatz.

DER LAUF-TIPP

Im Klixdorfer Wald

BREITENSPORT Naja, der Begriff „Wald“ im Titel unseres heutigen Lauftipps der Nordic-Walking-Gruppe RUDI ist zugegebenermaßen leicht übertrieben. In diesem 12. Lauftipp soll vielmehr die Botschaft vermittelt werden, dass es in diesen heißen Wochen noch Schatten gibt. Und der ist verdammt wichtig, wenn man heutzutage im Freien Sport treibt. Also, einige Passagen der 7,5 Kilometer langen Route verlaufen tatsächlich unter einem sonnengeschützten Laubdach, was äußerst angenehm ist und bei den RUDI's Montag für Montag für Begeisterung sorgt.

Los geht's an der Mülhauser Straße am Neuen Friedhof gegenüber der Druckerei teNeues. In Richtung Mülhausen biegen wir mit unseren Stöcken bald rechts ab ins Klixdorfer Feld. Schmabersweg heißt der Wirtschaftsweg, benannt nach einem der ältesten Höfe Schmalbroichs, dem Schmabershof in Klixdorf. Ob Klixdorf tatsächlich von Kleckersdorf als Bezeichnung für eine Kleinstgemeinde herrührt – hier streiten die Gelehrten noch.

Um gleich mal eine Begriffsverwirrung zu klären: Schmalbroich ist das gesamte Terrain des

RUDI-Rast nach 2 Kilometern unter dem Laubdach der 300-jährigen Eiche. Zweiter von rechts: Stephan Wolters, der hier zuhause ist und die Landschaft wie seine Westentasche kennt.

Kempener Landes, das sich wie ein grüner Gürtel von Norden gen Westen bis in den Süden zieht. Schmalbroich steht für die ehedem selbstständige Landgemeinde, wo die Böden fett sind, der Kempsche Kappes prächtig gedeiht, kluge Bauern die dicksten Kartoffeln ernten und Werte wie Familienbande und Verbundenheit zur Scholle tatsächlich noch gelebt werden.

Bis 1969 war Schmalbroich übrigens selbstständige Gemeinde im damaligen Kreis Kempen-Krefeld – also KK: Königreich Kempen. Zum 1. Januar 1970 wurde Schmalbroich in die Stadt Kempen eingemeindet. Schmalbroich und Kempen - das hat zwischenmenschlich immer gepasst! Nicht ohne Grund befindet sich das Vereinsheim der Vereinigten Turnerschaft auf Schmalbroicher Gebiet. Am Görtschesweg 5, wo heute auf hohem Niveau Breitensport betrieben wird, war früher die Ziegelheider Dorfschule. Dort lernten vorzugsweise die Kinder der Bauern das kleine Einmaleins inmitten der guten Landluft und der dörflichen Idylle.

Die VT hatte 2009 die ehemalige Zwergenschule – wie sie im Volksmund heißt - von der Stadt übernommen und bietet dort auf 12.000 Quadratmetern und mittlerweile vier Hallen mit 1100

Gesünder geht's nimmer: Auf weichem Waldboden walken die RUDI's mitten durch den Wald oder am Waldrand mit Feldern linkerhand. Der unebene Boden stärkt die Fußbänder. Erzählt wird immer, Walken ist gesellig.

„BEIN GEBROCHEN.
KRANKENSCHWESTER KENNENGELERNT."

Das Leben passiert. Wir versichern es.

Geschäftsstellenleiter **Christian Alberts**
Orsay Straße 18 · 47906 Kempen
Telefon 02152 20580
christian.alberts@gs.provinzial.com

Immer da. Immer nah.

PROVINZIAL

Quadratmetern für Breiten- und Rehasport sowie einer Geschäftsstelle und einem Beach-Außenfeld für Volleyball, Handball und Basketball einen gut funktionierenden Sportbetrieb inklusive 20 Pkw-Stellplätzen. Das Vereinsheim ist gut gepflegt, wird ständig ausgebaut, sämtliche Anlagen sind im Top-Zustand.

Und dieses Schmalbroich ist unterteilt in die drei Siedlungsbereiche – manche sagen auch Sektion – Klixdorf, Ziegelheide und Wall. Klixdorf im Süden, Wall im Norden, tief im Westen Ziegelheide. So benannt nach den zum Bau verwendeten Feldbrandsteinen, die dort bis zum Beginn des 20. Jahrhunderts aus dem örtlichen Lehm gebrannt wurden. Den RUDI's fällt das beim Walken auf den Feldwegen auf, altes Brandsteingut ist im Untergrund zerbröselt und festigt die Wege.

Alle drei Sektionen haben zwar keinen eigentlichen Dorfkern, aber ein reges Dorfleben, was sich nicht zuletzt im regen Schützenwesen zeigt. Außerdem bietet jede Sektion neben der ländlichen Schönheit bezaubernde Kapellen, Rittersitze wie Herrenhäuser, Landcafés, kleinere Handwerksbetriebe, schmucke Feuerwehrhäuser sowie natürlich allenthalben die prächtigen Gutshöfe in stolzer Agrar-Tradition. Auch der Faktor „Wohnen auf dem Land" ist in den letzten Jahren kultiviert worden.

„Man muss nur genauer hinsehen und Sinn für die Schönheiten dieser niederrheinischen Landschaft haben", sagt Ur-RUDI Stephan Wolters, der am Rande von Klixdorf im familieneigenen Gärtnereibetrieb aufgewachsen ist und hier jeden Stein kennt. Weil Stephan die Runde erfunden hat, so gut wie immer dabei ist und wegen seiner hohen Ortsverbundenheit haben die RUDI's den Parcours entsprechend in Stephan-Wolters-Runde getauft.

RHEINISCHE POST Neuß-Grevenbroicher Zeitung BERGISCHE MORGENPOST SOLINGER MORGENPOST RP ONLINE

Auch am Spielfeldrand gut informiert:
Jetzt 2 Wochen kostenlos lesen!

✓ Qualitätsjournalismus auf Smartphone, PC und Tablet
✓ 5 digitale Zugänge – für die ganze Familie
✓ Zugriff auf bis zu 3 Lokalausgaben

Jetzt unverbindlich testen!
www.rp-online.de/digital-testen oder 0211 505-1111

Doch zurück zur RUDI-Runde „Im Klixdorfer Wald". Der relative Waldreichtum – in unserer Zeit an sich untypisch für Schmalbroich – rührt wohl auch daher, dass es mit Schleckbach und Kleiner Schleck ein Element gibt, das kräftigere Bäume wie Eichen, Buchen und Ahorn brauchen: Wasser. Ein paar Meter weiter bereits in Grefrath fließt schießlich die Niers, die Auenlandschaft gehört weitgehend zum größeren Wasserkreislauf der Maas (der Rheinländer im Kempener Beritt ist ja ehrlicherweise ein Maasländer), die wiederum in Rhein und Nordsee mündet. Zuweilen stoßen die RUDI's bei ihrem Walk auf Bäche und Flüsschen, was den Sportlerblick erfrischt, der heimischen Tierwelt einen hochwertigen Lebensraum bietet und lächelnde Baumriesen voll urwüchsiger Kraft samt Unterbau erzeugt.

Wie wichtig dieser Wasserkreislauf für das gesamte ökologische Leben im beschriebenen Naturraum ist, steht auf einer Hinweistafel, die die RUDI's aufmerksam studieren:

Bäche und Flüsse verbinden zum Teil völlig un-

Am Hulingshof an der Klixdorfer Straße, Ecke Aldenhovener Weg, dreht sich alles um Pferd. Neben Pensionsstall, Dressur- und Barockreiten werden auch Lehrgänge angeboten, beispielsweise die Arbeit am Langzügel.

terschiedliche einzelne Gewässerbereiche (Seen, Teiche, Tümpel, Weiher, Meere) oft über viele hundert Kilometer und weisen dadurch vielseitige und wichtige Wechselbeziehungen zu den sie umgebenden terrestrischen Lebensräumen auf.

Woher nicht verschwiegen werden sollte, dass im Wald, den die RUDI's als sportliche Erholungsquelle nutzen, nicht nur eitel Sonnenschein herrscht. Bis vor 200 Jahren gab es in Klixdorf große Waldgebiete, die mehr und mehr abgeholzt wurden. Der Boden steht seit einigen Jahrzehnten weitgehend der land- und forstwirtschaftlichen Nutzung zur Verfügung. Das wirft Schatten auf diese Biotope.

Die Kräuter- und Gräserlandschaft ist immer noch bezaubernd. Hinweistafeln entlang der RUDI-Route erläutern die Vorzüge der Landschaft, etwa der „Lebensraum Acker" mit den damit verbundenen Aufgaben der bäuerlichen Kulturlandschaft. Oder „Das Leben eines Baumes", wo beispielsweise über die Geschlechtsreife und Fortpflanzung der Buche im forstwirtschaftlichen Kontext berichtet und der Kreislauf des Waldes beschrieben wird.

Für Zahlenmenschen, was die RUDI's definitiv nicht sind, hier noch ein paar technische Daten: Für die 7,5 Kilometer durch den Klixdorfer Wald braucht die Nordic-Walking-Gruppe der VT bei einem recht lockeren Schnitt von 5,6-Stundenkilometer rund 1 Stunde und 20 Minuten. Die Steigung ist typisch niederrheinisch bescheiden: 10 Meter.

Hinweis für Hobbysportler, denen die 7,5-km-Runde zu anstrengend ist: Man kann bequem abkürzen, ohne sich zu verlaufen. Zum Beispiel an der Ecke Hulingshof – Butzenstraße/Klixdorfer Straße. Dort einfach links die alte Landstraße wieder Richtung Kempen walken, nach kurzer Zeit sieht man wieder die KK-Skyline und ist zügig am Startpunkt angelangt.

Auf der Zielgerade: die alte Bundesstraße zwischen Mülhausen und Kempen bietet einen chausseeartigen Charakter, die Walkingpiste ist abgetrennt vom fließenden Verkehr.

Hinweis:

Alle Lauftipps der VT-Gruppe RUDI sind zwischen 5 und 7 Kilometer lang. Wert wird auf Vielseitigkeit und Verkehrssicherheit gelegt. Manche Pisten wie „Liebespfad" führen überwiegend über weichen Boden. Andere weitgehend über Asphalt. Meist gibt es aber Ausweichmöglichkeiten, so dass auch mal ein paar 100 Meter Wiese oder sonstige Untergründe die Gelenke schonen. Keine Rolle spielt das Tempo. Einsteiger werden mitgenommen, das Tempo wird angepasst. Seit 2022 ist aus der Hobbylauf- eine Nordic-Walking-Gruppe geworden. Infos zu Laufpisten und zu RUDI's unter Tel. 0173 8539118.

Die bisherigen RUDI-Lauftipps seit 2018:

1. Ab Spooshof durch Wall
2. Heilige Runde – um die Abtei Mariendonk
3. Hagelkreuzweg I
4. Der Liebespfad
5. Durch St. Peter
6. Entenweiher
7. Altstadtpromenade
8. Hagelkreuzweg II
9. Oedt Burg Uda
10. Bürgerwald
11. Durch Klixdorf
12. Im Klixdorfer Wald

Täglich bestens informiert

mit der Westdeutschen Zeitung

Bestellen Sie jetzt Ihre Leseprobe unter

0800 / 42 42 111

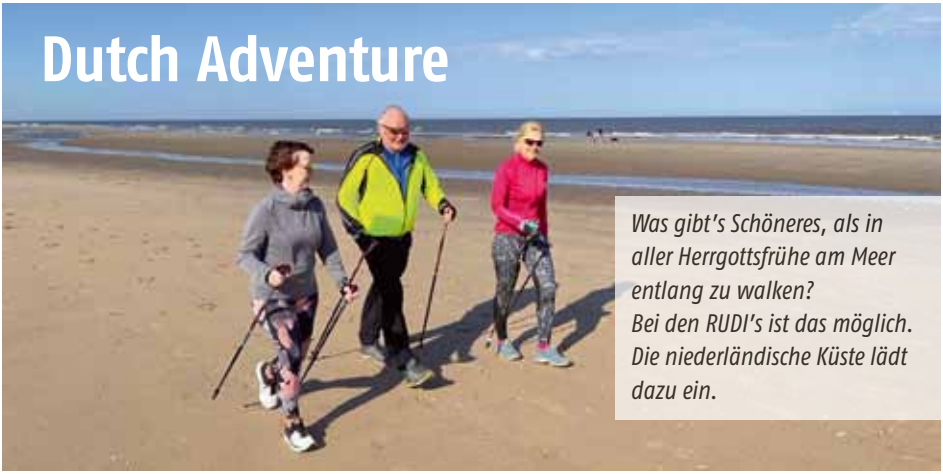
oder online auf

www.wz-testen.de

Völlig kostenfrei und unverbindlich!

WZ

Dutch Adventure



Was gibt's Schöneres, als in aller Herrgottsfrühe am Meer entlang zu walken?
Bei den RUDI's ist das möglich. Die niederländische Küste lädt dazu ein.

VEREINSLEBEN Dutch Adventure – Abenteuer auf niederländisch: So nennt sich eine Initiative in der VT, die sich aus der Nordic-Walking-Gruppe RUDI gebildet hat. Hintergrund ist, dass Kursleiter Axel und seine Frau Dagmar in Noordwijk an der niederländischen Küste einen Caravan stehen haben. „Was spricht dagegen, wenn wir mal gemeinsam für ein Wochenende zum Nordic-Walking-Training durch die Dünen und am Meer entlang fahren", regte Axel um den Jahreswechsel beim Montags-Treff der RUDI's an.

Gesagt, getan: Mittlerweile sind es bereits zwei Wochenenden, an denen die RUDI's in unterschiedlichen Konstellationen die 230 Kilometer ab Kempen überbrücken, sich in Noordwijk ein hübsches Quartier buchen und die Nordic-Walking-Stöcke ins Gepäck stecken.

Natürlich ist da auch Fun mit verbunden. „Aber das Training sollte doch an erster Stelle stehen", betont Axel. Vor der Wellness hat der Leichtathletikgott die Anstrengung gesetzt. Also trafen sich die Mitgereisten allmorgendlich um 7.30 Uhr am Rande der Duinen und legten los – vor dem Frühstück wohlgemerkt. Zunächst geht es ca. 1 Kilometer über Berg und Tal durch einen Pinienwald. Dann breitet sich die einzigartige Dünenlandschaft vor den fleißigen Walkern aus.

Diese Kulisse am Rande des europäischen Kontinents gut 300 Kilometer vor der englischen Südostküste ist unglaublich schön. Und sie beherbergt wertvolle Natur. Vor 10 Uhr ist hier kaum jemand unterwegs, so dass man die Gegend genießen kann. Die Dünen bestehen aus einem abwechslungsreichen Mosaik aus Wiesen, Tümpeln, wenigen Bäumen, Strandhaferwiesen und Wegen. Und natürlich Sand, Sand, Sand. Das macht das Walken zu einer Herausforderung. Insbesondere die letzte Düne vor dem Strand ist eine Herausforderung. Aber der Aufstieg lohnt! Oben angekommen, schweift der Blick über die Weite der Nordsee. Ganz am Horizont, bei klarem Wetter, reiht sich an einem Offshore-Windpark ein Mast neben dem anderen. Die steife Brise, die hier stets herrscht, bringt die Turbinen in Schwung.

Nach links erkennen wir die Skyline von Den Haag, der Hauptstadt. Rechterhand sind die Schleusenanlagen von IJmuiden zu erkennen, das ist die Hafenstadt westlich von Amsterdam, die über den Nordseekanal eine direkte Seeverbindung herstellt. Die Pötte mit containerweise

Ihr Sanitätshaus mit der ganzen Vielfalt der Hilfsmittelversorgung für...

REHA-TECHNIK	HOMECARE	MEDIZINTECHNIK
MOBILITÄT & ORTHOPÄDIE	ALLTAGSHILFEN	PFLEGEHILFSMITTEL

reha team West

Wir bringen Hilfen

Ellenstraße 41

47906 Kempen

Kennen Sie schon unsere App?

rehamigo

www.rehamigo.de

Zentralruf 08 00 / 009 14 20 · www.rtwest.de

Frachtgut beladen gelangen über IJmuiden ins Landesinnere oder treten hier ihren Weg an in Richtung Großbritannien, Frankreich, Skandinavien oder auch Afrika und USA. Neben Rotterdam, Antwerpen und Hamburg ist dies eine der wichtigsten europäischen Umschlagplätze von Schiffs-Cargo. Die RUDI's können bei ihrer kurzen Rast erahnen, welche Wirtschaftskraft sich vor ihren Augen entfaltet und wo all die frischen Zutaten herkommen, die sie in ca. einer Dreiviertelstunde zum Frühstück genießen werden.

Doch vor dem Genuss müssen einige erst mit ihrem Adrenalinspiegel klarkommen. Zu überwältigend ist der Blick, magisch lockt das Wasser. Thomas, Gerd und Axel werfen vom Rauschen der Wellen euphorisiert die Stöcke weg, reißen sich die Klamotten vom Leib, rennen die Düne runter und sprinten im 100-Meter-Tempo ins Wasser: dive into the sea head first.

Herrlich. Erfrischend. Gesund. Der Kreislauf ist jetzt auf Touren gekommen. Nach 5 Minuten im Salzwasser ergibt sich ein prickelndes Gefühl auf der Haut. Zurück zu den Stöcken, durchs Wattenmeer strammen Schrittes gen Norden, wo nach 1,5 Kilometer der Strandpavillon De Zeespiegel erscheint. Dort macht die Gastro-Familie gerade die Luken auf und bereitet sich auf den späteren Besucherstrom vor. „Hoi", ruft Wim den Walkern zu. „Tot later." Am Zeespiegel ist Halbzeit der RUDI-Runde. Tschüss Meer. Jetzt geht's wieder zurück über einen asphaltierten Weg zwischen Golfplatz und Dünen zum Treffpunkt. Duschen, fein machen, frühstücken in einem der zahlreichen guten Cafés. Der Tag kann beginnen! Morgen früh geht's wieder auf die 6,5-km-Piste. *Dutch Adventure.*

Hoch die Stöcke: Noch etwas zerzaust, aber gut gelaunt treten die RUDI's den Walkingweg durch die Dünen bei Noordwijk an. Im Hintergrund wartet schon das Meer.

Ihre kompetenten Partner in Sachen Gesundheit und Kosmetik ...

Thomas Apotheke
Thomasstr. 25
47906 Kempen
Tel. 02152 / 2424

Bären Apotheke am E-Center
Hessenring 25
47906 Kempen
Tel. 02152 / 516642

Apotheke im Arnoldhaus
Arnoldstr. 13b
47906 Kempen
Tel. 02152 / 1489485

Asclepios Kosmetikinstitut
Arnoldstr. 13b
47906 Kempen

Seminarraum im Arnoldhaus
Arnoldstr. 13 b
47906 Kempen

GOSSENS

Unsere beste Empfehlung - zufriedene Kunden.

Immer in den besten Händen -
wenn es um Ihren Mercedes-Benz, Ford oder Opel geht.

- Autorisierter Mercedes-Benz Pkw Verkauf und Service
- Autorisierter Mercedes-Benz Transporter/Lkw Service und Vermittlung
- Ford Agent und autorisierter Ford Servicebetrieb
- Opel Servicepartner und Junge Opel Partner

Gebr. Gossens GmbH & Co. KG
47906 Kempen · Otto-Schott-Strasse 7 · Tel. 02152/2096-0
service@auto-gossens.de · www.auto-gossens.de

Ein Unternehmen der NagelCarGroup

Katja's Gymnastik-Stunde

In Teil 9 von „Katja's Gymnastik-Stunde" geht es um den Oberkörper von der Hüfte bis zur Schulter – diese Partien werden mit leichten Übungen und einem Stab in der Hand gestärkt. In den letzten Folgen haben wir „Rücken und Bauch", „Arme und Schultern", „Beine und Füße" sowie zuletzt „Köpfchen und Koordination" thematisiert.
Wie immer sind die gezeigten Übungen in der In-Team auch diesmal einfach durchzuführen. Insgesamt zwölf Übungen für den Alltag haben wir euch in 2021 an die Hand gegeben; immerhin drei waren es in 2020.
Auch bei der neuen Übungs-Serie, die mit der letzten InTeam gestartet ist, geht nicht um Medaillen und Meriten, sondern um einfache Anwendungen, die der Gesundheit dienen und das Wohlbefinden steigern. Mobilität, Koordination und Kraft werden trainiert. Der Schwierigkeitsgrad ist recht niedrig. Vorübungen, Warmmachen oder Dehnen sind nicht unbedingt vonnöten. Grundregel: nicht übersteuern, immer vorsichtig, langsam und keinesfalls über die Schmerzgrenze gehen.
Die Übungen sind sowohl für Einsteiger als auch für Fortgeschrittene geeignet. Auch Menschen, die mit Einschränkungen leben, können sie bewältigen. Der Körper wird gestärkt, insbesondere das Bindegewebe. Es geht weniger um Muskelaufbau, sondern um ein ganzheitliches Training und eine Stabilisierung von Fasern, Gewebe, Knorpel und Knochen.
Wer mehr lernen und Hintergründe erfahren will, sollte sich Katja's Freitagskursen zum Thema Reha anschließen, die sie vormittags im Schmalbroicher Vereinsheim der Vereinigten Turnerschaft hält. Es empfiehlt sich eine vorherige telefonische Auskunft, Tel. 02158 951067 oder VT-Geschäftsstelle 02152 8945970.

Den Stab zur Hand

Wir stellen uns gerade hin und fassen den Stab schulterbreit. Wer keinen Gymnastikstab zur Hand hat, darf auch gerne etwas aus dem Alltag nehmen – zum Beispiel einen Besenstil. Nun lassen wir die Schultern kreisen, führen den Stab nach oben über dem Kopf und kreisen auch dort vorsichtig, langsam und behutsam. Mit jedem Kreis die Bewegung größer werden lassen. Mit den Schultern anfangen, nach und nach den gesamten Oberkörper mitnehmen. Bei dieser Übung geht es um die Mobilisation von Schultern und Oberkörper.

Jetzt werden wir mit dem Stab zum Holzhacker. Wir stehen etwas breiter als schulterbreit. Den Stab halten wir mittig, so dass ein Stabende nach oben zeigt. Arme nach oben strecken, Becken nach vorne strecken, auf die Zehenspitzen kommen und nach unten fallen lassen. Der Stab geht durch die Beine durch. In dieser Position wippen wie ein wenig nach.
Bei dieser Holzhacker-Übung geht es um Mobilisation und Dehnung der Hüftgelenke sowie der Schultergelenke

Katja Bongers-Loch ist Reha-Übungsleiterin und hat in ihrer Ausbildung die Schwerpunkte Reha-Sport, Orthopädie, Psychiatrie, Neurologie und Aqua-Fitness. Bereits als Kind hat sie in der VT bei Agnes Poethen das Mutter-Kind-Turnen in der alten Eichendorffhalle mitgemacht. Daher rührt die langjährige Beziehung der Kempenerin zur VT. Heute lebt Katja Bongers-Loch seit 23 Jahren mit ihrer Familie – dazu gehören drei Kinder - in Oedt. Die Strecken zum Vereinsheim legt die 53-Jährige – unabhängig vom Wetter – mit dem Rad zurück. Nebenher trainiert die gelernte Großhandelskauffrau ihren Körper mit vielfältigen Disziplinen, u.a. Langlauf, Badminton, Schwimmen und Fitness. 2018 hat Katja Bongers-Loch in der VT die Rückenschule von Sebastian Kallen übernommen.

Protokoll zur Mitgliederversammlung

Protokoll zur Mitgliederversammlung am 16. Oktober 2022 um 11.00 Uhr im Vereinsheim Schmalbroich, Görtschesweg 5, in Kempen

Tagesordnung:

1. Begrüßung
   Wahl des Protokollführers
   Feststellung der Stimmzahl
2. Niederschrift über die
   Mitgliederversammlung 2021
3. Berichte über das Geschäftsjahr 2021
4. Kassenbericht 2021
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung des Vorstandes
   und der Kassenprüfer
7. Wahlen
8. Sonstiges

1. Begrüßung

Der 1. Vorsitzende, Detlev Schürmann, begrüßte alle anwesenden Mitglieder und bedankte sich für die Teilnahme und das Interesse an der Vereinsarbeit.

Detlev Schürmann schlug Sylvia Dieckmann als Protokollführerin vor.

Einwände gab es nicht. Alle anwesenden Mitglieder stimmten zu. Die Anwesenheit von 16 stimmberechtigten Mitgliedern wurde festgestellt.

2. Niederschrift über die Mitgliederversammlung 2021

Die Niederschrift der Mitgliederversammlung vom 10. Oktober 2021 liegt vor.

Ergänzungen oder schriftliche Einwände dazu gab es nicht.

Die Niederschrift wurde einstimmig anerkannt.

3. Berichte über das Geschäftsjahr 2021

Der 1. Vorsitzende, Detlev Schürmann, berichtete, dass der Verein sich auf Kostensteigerungen einstellen muss. Diese sind zurückzuführen auf die massiv gestiegenen Energiekosten sowie der Anstieg des Mindestlohns.

Die Übungsleiterpauschale muss dem Mindestlohn angepasst werden.

Die Energiekostenentwicklung lässt sich momentan nicht voraussagen, eine Beitragserhöhung sei im nächsten Jahr nicht auszuschließen.

Die Sportwartin, Gaby Meier, informierte darüber, dass 32 Sportgruppen sowie die Stadtgarde und die Fire-Dancer in den vereinseigenen Hallen Schmalbroich aktiv sind.

Dadurch kann das Training auch während der Ferienzeit stattfinden, da diese Hallen, im Gegensatz zu den städt. Sporthallen, nicht geschlossen werden.

Positv wirkt es sich aus, dass die städt. Hallen im Sommer nicht mehr 6 Wochen geschlossen werden. Dadurch kann der Trainingsbetrieb früher beginnen.

Folgende freie Hallenkapazitäten
sind vorhanden:

montags	ab 20.00 Uhr Wachtendonker Halle
mittwochs	16.00 bis 18.00 Uhr Halle Gesamtschule
mittwochs	18.00 bis 20.00 Uhr Halle LVD
donnerstags	18.00 bis 20.00 Uhr Wachtendonker Halle

Gaby Meier berichtete, dass in der Altersstruktur der Vereinsmitglieder, die 19- bis 35-jährgen am schwächsten vertreten sind. Dies ließe sich auf Studium und Beruf zurückführen.

Für die Leichtathletik-Abteilung wird dringend ein neuer Trainer gesucht. Der Schwerpunkt liegt auf Outdoor-Sport. Nähere Informationen sind der Homepage der VT zu entnehmen.

Das Angebot „Wirbelsäulengymnastik“ mit Annette van Afferden findet ebenfalls nicht mehr statt.

Gaby Meier wies darauf hin, dass dringend Übungsleiter gesucht werden und die Kosten für Aus- und Weiterbildungen der Trainer durch die VT übernommen werden.

Das Angebot für den Kauf von 10-er Karten wird sehr gut angenommen.

U.a. kann das Kurs-Projekt „Motto-Freitag“ mit

Margret Binzen mit der Kurskarte besucht werden. In der Zeit von Oktober bis April findet jeden Monat ein anderes abwechslungsreiches Training statt. Freie Plätze sind vorhanden.

Axel Küppers, Leiter der Nordic-Walking-Gruppe, teilte mit, dass die Gruppe regen Zulauf hat. Mittlerweile nehmen 20 Teilnehmer jeden Montag um 18.30 Uhr ab Entenweiher in Kempen teil. Neue Teilnehmer sind herzlich willkommen.

4. Kassenbericht 2021

Der Finanzwart, Hans von Beckerath, berichtete anhand einer Powerpoint-Präsentation, über die Finanzlage der VT.
Die Beitragseinnahmen sind gesunken, „sonstige" Einnahmen aber gestiegen, so dass sich die Vermögenssituation nicht gravierend geändert hat.
Aufgrund gesetzlicher Vorschriften wurde u. a. in den Brandschutz investiert.
Detlev Schürmann bedankte sich bei Hans von Beckerath für seinen Bericht.

5. Bericht der Kassenprüfer

Detlev Schürmann teilte den Anwesenden mit, dass, aufgrund einer Erkrankung des Kassenprüfers Wolfgang Reinsch, die Kassenprüfung am Montag, den 10.10.2022 im Rahmen einer Videokonferenz stattgefunden hat.
Der Kassenprüfer, Wolfram Gerlach, berichtete, dass die Prüfung ohne Beanstandungen verlaufen sei. Die Kassenführung ist einwandfrei, übersichtlich und transparent.

6. Entlastung des Vorstandes und der Kassenprüfer

Dieter Aupperle beantragte die Entlastung des Vorstandes und der Kassenprüfer.

Wahlergebnis - einstimmig / 16 Ja-Stimmen
Dem Vorstand und den Kassenprüfern wurde Entlastung erteilt.

7. Wahlen

Zur Wahl standen die Ämter des 1. Vorsitzenden, der Geschäftsführerin und des Sozialwarts. Die bisherigen Inhaber Detlev Schürmann, Marie-Luise Fehrenbach-Nagels und Klaus Lipp (in Abwesenheit) stellten sich zur Wiederwahl.

Der 2. Vorsitzende, Tim Holweg, fragt nach anderen Vorschlägen.
Diese gab es nicht.
Es wurde einstimmig die Blockwahl beschlossen.

Wahlergebnis - einstimmig / 16 Ja-Stimmen.

Die Wahl wurde angenommen.

Detlev Schürmann schlug für die Wahl des Kassenprüfers, Dr. Wolfram Gerlach vor, der seit 2020 im Amt ist.
Gegenvorschläge gab es nicht.

Es wurde die Blockwahl beschlossen.
Wahlergebnis – einstimmig / 16 Ja-Stimmen
Die Wahl wurde angenommen.

8. Sonstiges

Detlev Schürmann informierte darüber, dass für die Geschäftsstelle ein Mitarbeiter (m/w/d) gesucht wird, da durch Petra Caelers ab dem 01.01.2023 die Stelle nicht mehr besetzt wird. Dies wurde im Vereinsheft InTeam 2/2022 veröffentlicht, soll auf der Homepage und in den sozialen Medien nochmal bekannt gegeben werden.
Petra Caelers wird für das kommende Jahr 2023 jedoch die Buchhaltung weiterführen.
Detlev Schürmann bedankte sich mit einem Blumenstrauß für die langjährige sehr gute Zusammenarbeit.

Der 1. Vorsitzende informierte über die Entwicklung des Ferienlagers Bensersiel.
Nach 65 Jahren muss das Lager, u.a. aufgrund von enormen Kostensteigerungen, aufgegeben werden.
Detlev Schürmann berichtete über die negative Korrespondenz mit der Tourismuszentrale.
Die Container und alle anderen Sachwerte müssen nach Kempen geholt werden. Die Organisation obliegt dem 2. Vorsitzenden Tim Holweg, der auf dem Gelände seines Betriebes Lagerkapazitäten zur Verfügung stellt.
In dem Zusammenhang erging die Aufforderung an alle Übungsleiter, um Unterstützung für die Räumung in Bensersiel zu werben, die im März 2023 stattfinden soll.

Detlev Schürmann äußerte sich über Gespräche mit dem Vorstand des Kempener Turnvereins (KTV). Bereits seit März 2022 stehe fest, dass der dortige Vorstand nicht zur Wiederwahl stehe und niemand die Vorstandsarbeit ehrenamtlich weiterführen will. Sollte dies der Fall sein, drohe dem KTV die Auflösung.

Detlev Schürmanns Frage an die Mitgliederversammlung, ob dem KTV ein Übernahmeangebot gemacht werden soll, um die Auflösung abzuwenden, wurde bejaht. Vor einer endgültigen Entscheidung wird natürlich eine finanzielle Prüfung stattfinden.

Der Sponsor Griesson – De Beukelaer bleibt der VT für weitere 3 Jahre erhalten. Detlev Schürmann ist dafür sehr dankbar, umfasst der Umfang schließlich 20.000,00 Euro.

Manfred Kreutzer, Fachwart Volleyball, berichtete über die rege Teilnahme am Beachvolleyball-Camp, dass im Sommer stattgefunden hat.

Auf die Hilfe des Hausmeisters wurde bezüglich div. Arbeiten zurückgegriffen.

Detlev Schürmann appellierte in dem Zusammenhang nochmal an die Vereinsmitglieder, sich freiwillig zu engagieren. Leute mit Verantwortungsbewusstsein werden jederzeit gesucht.

Weitere Tagesordnungspunkte lagen nicht vor.

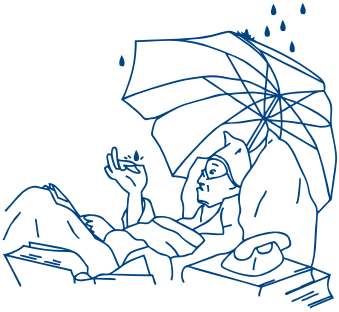
Der Vorsitzende schließt um 13.00 Uhr die Sitzung.

Gefasst: Gesehen:

S. Dieckmann

Sylvia Dieckmann Detlev Schürmann

H&L
DIE DACHDECKER
Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik



Meisterhaft
Deutsche Bauwirtschaft

Industriering Ost 78 • 47906 Kempen
Telefon: 0 21 52 / 51 08 50 u. 51 08 28 • Telefax: 0 21 52 / 5 49 71
www.hl-dachdecker.de • E-Mail: info@hl-dachdecker.de

Der Schlegelmulcher hinter dem Kleintraktor wirbelt mächtig Staub auf: Eusen-Mitarbeiter Sven Lockermann weist den VT-Hausmeister auf dem flammneuen Landfahrzeug ein.

Supertrecker stutzt VT-Grün

VEREINSHEIM Der Kleintraktor mit integriertem Schlegelmulcher ist die wichtigste Anschaffung der VT für das Jahr 2023. Die Landmaschine mäht nicht nur gründlich und schnell die riesigen Grünflächen des Außengeländes am Görtschesweg 5. „Mit dem Traktor können wir auch Wildwuchs zurückschneiden, so dass unsere Anlage immer einen gepflegten Eindruck macht", sagt Tim Holweg.

Der 2. Vorsitzende der Vereinigten Turnerschaft hat es sich nicht leicht gemacht mit der Suche nach einer passenden Maschine. Und ist schließlich beim Straelener Betrieb Eusen Landtechnik fündig geworden. Der rote Traktor CS 2020 vom südkoreanischen Hersteller Kioti erfüllt genau den Zweck, den der Verein zur Pflege der Anlage braucht. Der Häcksler kann im hohen, harten Gras verwendet werden und ist auch vor größeren Pflanzen wie Sträucher, Reisig und Baumschnitt nicht bang. „Natürlich achten wir bei der Mahd immer darauf, brütende Vögel oder Kleintiere zu schützen", betont Tim Holweg.

„Unser alter Rasenmäher war mehr in der Werkstatt als auf unserem Grün im Einsatz", berichtet der 1. Vorsitzende Detlev Schürmann. Also hat der Vorstand nach einem Blick in die Vereinskasse beschlossen, eine Investition in die Zukunft zu tun und eine leistungsfähige Maschine anzuschaffen, die mehr kann als Rasen mähen und bei jedem Stöckchen den Geist aufzugeben.

„Bei guter Pflege hat die VT daran 25 Jahre Freude", sagt Eusen-Vertriebler Sven Lockermann bei der Auslieferung des Geräts. Nach 20 Minuten Einweisung setzt sich Hausmeister Daniel Cichosz auf den Bock, dreht den Zündschlüssel und wirft den kräftigen Dieselmotor an. Startzeit: Donnerstag, 20. Juli 2023, 17 Uhr. Keine halbe Stunde, und der Hausmeister hat den Dreh raus und fährt mit 8 km/h souverän über die Weide rund ums Beachvolleyballfeld – eine gewaltige Staubwolke hinter sich aufwirbelnd.

Das Besondere an einem Schlegelmulcher, erläutert Sven Lockermann, sind die spiralförmigen Messer, die sehr beweglich und robust sind. „Die rotierenden Bewegungen der Welle bringen gleichzeitig die Schlegel um die Welle herum in Rotation, so dass das Mähgut abgeschlagen werden kann." Verirrt sich mal ein dickerer Ast oder Stein im Mulcher, spuckt der Schlegel ihn förmlich aus, ohne dass das Gerät Schaden nimmt. Mit der Schaufel vorne kann das abgeschlagene Grün aufgelesen und transportiert werden. „Na dann, Daniel, allzeit gute Fahrt", ruft Detlev Schürmann dem begeisterten Hausmeister

„Bin gerne für Menschen da“

VEREIN Das neue sympathische Gesicht in der Geschäftsstelle der Vereinigten Turnerschaft gehört Renate Petry. Die 63-Jährige unterstützt seit Mai den Verein in allen verwaltungstechnischen Angelegenheiten. „Ich habe die Anzeige im Vereinsjournal gesehen und mich spontan gemeldet“, sagt die Kempenerin. Eine Beziehung zur VT über die Mitgliedschaft hinaus hat die Mitarbeiterin der Barmer seit Jahrzehnten. „Ich habe früher Volleyball in diesem Verein gespielt und würde mich gerne wieder sportlich in der VT betätigen. Hier wünsche ich mir ein Kursangebot Zumba“, betont die Sozialversicherungsfachangestellte, die 2024 in Rente geht.

„Meine Zeit würde ich gerne für die VT investieren“, sagt Renate Petry aus voller Überzeugung. „Ich liebe es, Menschen zu helfen, Service zu leisten und in der Gruppe zu arbeiten.“ Die Atmosphäre in der VT mit aller Herzlichkeit, Aufgeschlossenheit und Professionalität behagt ihr. Im Geschäftsstellenbüro am Görtschesweg 5 ist sie längst angekommen im Team und hat die Dinge in die Hand genommen. Neben den typischen Bürotätigkeiten wie laufende Post und E-Mail-Anfragen bearbeiten kümmert sie sich z. B. um die Übungsleiterverträge. „Ich mache alles, was anfällt, außer Bestandspflege und Finanzen“, schmunzelt sie.

Keine Frage, Renate Petry hat in der VT-Geschäftsstelle eine zweite Heimat gefunden. Überhaupt ist die gebürtige Krefelderin froh, wieder in Kempen zu sein. Wegen einer beruflichen Herausforderung ihres Ehemannes Jochen lebte das Paar mit ihren zwei Kindern von 1990 bis 2018 in Wuppertal. Auch dort hat Renate Petry sich in einem

Renate Petry hat das Heft in der Geschäftsstelle der Vereinigten Turnerschaft in der Hand.

Sportverein um die Verwaltung gekümmert. Dieses Wissen kommt nun der VT zugute: Sie kennt die Strukturen, weiß wo es anzupacken gilt und wie die Abläufe sortiert werden. Von Wuppertal aus hat Renate Petry übrigens nie die Fäden zu Kempen und der VT abreißen lassen.

Wenn sie ihre Zeit nicht für den Verein und den Sport investiert, steht die Familie an erster Stelle. Dazu gehören mittlerweile auch drei Enkelkinder. Neben dem Vereinsjournal InTeam liest sie am liebsten Krimis, gerne made in Ostfriesland. Ihren grünen Daumen darf sie zur Entspannung im heimischen Garten im Kempener Süden trainieren. Und ihre Nähe zur VT ist auch an den Kindern nicht spurlos vorübergezogen. „Meine Tochter spielt in diesem Verein ebenfalls Volleyball wie ich früher, und zwar in einer Mixed-Mannschaft.“

Ihr innigster Wunsch, sich mit Zumba innerhalb der VT fit zu halten, geht sicherlich auch irgendwann in Erfüllung ...

- Renate Petry erreicht man in aller Regel montags und dienstags in der Geschäftsstelle der VT.
- Kontakt zur Geschäftsstelle: info@vt-kempen.de oder Tel. 02152 8945970 (außerhalb der Geschäftszeiten läuft der Anrufbeantworter).
- Öffnungszeiten der Geschäftsstelle: Mo. 17–19 Uhr; Di. + Do. 10–12 Uhr.
- In den Schulferien ist die Geschäftsstelle nicht besetzt, der AB wird aber abgehört.
- Es wird darum gebeten, Briefe in den vorgesehenen Briefkasten zu werfen und nicht auf die Geschäftsstellen-Theke zu legen bzw. unter die Glasscheibe zu schieben.

DRABBEN
BEDACHUNGEN GMBH

· Bedachungen aller Art · Bauklempnerei
· Reparaturdienst · Zimmereiarbeiten
· Dachgauben kpl. Service

Von Ketteler-Str. 28 · 47906 Kempen
Tel. 0 21 52 - 34 65 · Fax 0 21 52 - 55 93 97
christian.drabben@t-online.de

CLAASSEN
Fahrrad- und Jagdsport

Radsport Claassen
Inh. Markus Claassen
Judenstraße 22 - 24
47906 Kempen
Tel. 0 21 52 / 33 98
info@radsport-claassen.de
www.radsport-claassen.de

DAS NEUE MAGAZIN FÜR KEMPEN UND DEN NIEDERRHEIN
erlebe KEMPEN
Kempens schönste Seiten

Blick zurück

1984 – Vor 39 Jahren Turnier als Symbol für den Zusammenhalt unter den Menschen

Trat an beim Vier-Nationen-Volleyball-Turnier in Kempen: die Juniorinnen-Nationalmannschaft der Bundesrepublik Deutschland.

Vom 17. bis 19. August 1984 fand in der Ludwig-Jahn-Halle das Vier-Nationen-Volleyball-Turnier der VT Kempen 1859 um den Kempener Altstadt-Cup für Nationalmannschaften der Juniorinnen statt. Die VT richtete dieses Turnier anlässlich ihres 125. Geburtstags aus. „Das ist schon ein sportliches und gesellschaftliches Ereignis von Rang", schrieb der damalige Ministerpräsident des Landes Nordrhein-Westfalen, Johannes Rau, in seinem Grußwort.

Der spätere Bundespräsident hatte die Schirmherrschaft über das internationale Turnier übernommen und gratulierte dem Verein herzlich. Der damalige Landesvater zeigte sich erstaunlich firm in der langen Vereinsgeschichte. „Bei der Betrachtung der Vereinsgeschichte, die 1859 in einem Schuppen auf der Kuhstraße mit dem Kempener Turnverein begann, als ältestem Turnverein der Stadt, beeindruckten mich mehr als die sportlichen Leistungen die Aufbauleistungen vieler Vereinsmitglieder, deren Namen oft in keiner Chronik vorkommen", schrieb Johannes Rau für die VT in seinem Editorial.

Und weiter: „Viel Freizeit, Arbeitskraft, Idealismus und Geld wurden investiert. Mancher Mäzen gab seine Unterstützung, wie Hubert Sauvageot im Jahre 1863. Daran sollte bei allem berechtigten Wehklagen über die jetzt unvermeidbar geringere finanzielle Ausstattung des Sports durch den Staat erinnert werden." Der 2004 verstorbene Rau würdigte die Tatkraft, mit der die VT auch ohne staatliche Unterstützung aus eigener Kraft einen leistungsfähigen Verein entwickelte: „Das war beispielsweise 1946 der Fall, als die Vereinigte Turnerschaft ihre Turngeräte wieder ausgrub und unter der dynamischen Leitung von Ernst Knappenberger den Bau einer neuen Turnhalle vorantrieb." Neben Ernst Knappenberger hob der Ministerpräsident in seinem Grußwort Persönlichkeiten Karlheinz Schmitz, Martin Leenen sowie Maria und Walter Schenk hervor, unter deren Verantwortung „Menschen erfolgreich die Chancen nutzen, Menschen zusammenzuführen und zusammenzuhalten."

Es folgt der allgemeingültige Satz: „Sportvereine können viel dazu beitragen, daß die Menschen über das Miteinander für selbstgesteckte Ziele auch dazu kommen, wieder mehr miteinander zu sprechen." In diesen Rahmen als „Symbol für den Zusammenhalt unter den Menschen" stellte Johannes Rau die Jubiläumsfeierlichkeiten anno 1984.

Zahl des Tages

224

... Zentimeter misst die Netzhöhe im Damenvolleyball. Zum Vergleich: Der größte lebende Mensch der Welt ist 2,51 Meter (der Türke Sultan Kösen). Exakt so groß wie die Netzhöhe ist der größte Deutsche – Jannick Könecke aus Hannover. Deutschlands größte Frau – Caroline Welz - ist immerhin 206 Zentimeter, muss also zumindest den Arm heben, wenn sie den Ball übers Netz schlagen will. Die Volleyballerinnen der VT sind in der Regel zwischen 160 und 175 Zentimeter groß. Dafür ist ihre Sprungkraft gewaltig, so dass sie in der Luft präzise den Ball so setzen können, dass die Gegnerinnen keine Chance haben.

▸ Wer in der VT Volleyball spielen will: Abteilungsleiter ist Manfred Kreutzer, E-Mail info@ingenieurbuero-kreutzer.de oder Tel. 01525 5177834.

IN UNSEREM VEREIN ...
haben viele eine sogenannte Pferdelunge. Das heißt, dass der Sport ihr Atmungsorgan gestärkt hat und sie ausdauernd und ohne Anstrengung atmen können – bis ins hohe Alter. Das ist ganz elementar für das Wohlbefinden. Menschen mit Asthma oder COPD wissen, wovon ich spreche.
Deshalb ist es uns als Gesundheitsbotschafter, die wir nun mal in verantwortlicher Position in einem großen Sportverein sind, ein Herzensanliegen, die Lungengesundheit zu fördern. Der Reha-Kurs von Bettina Strauß ist das beste Beispiel hierfür. Lange, bevor unser Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach auf den Trichter gekommen ist, das Problem Post Covid vehement anzugehen, haben wir über eine ausgebildete Übungsleiterin und Lungen-Spezialistin für Betroffene pragmatisch Hilfe angeboten.
Das tut vielen Menschen gut und lindert die Beschwerden mindestens so wirksam wie pressewirksame Medienauftritte eines Ministers und in Aussicht gestellte Förderung. An Bettina Strauss und die vielen anderen Übungsleiterinnen und Übungsleiter unseres Vereins ein ausdrückliches Dankeschön, dass sie Gesundheit in der Breite und in der Tiefe vermitteln!

Euer
Detlev Schürmann

Geburtstage

2. Quartal 2023

50	Oliver Walke, Axel Frentzen, Michaela Stiels, Carola Harmuth
60	Stefan Kretschmer, Uta Petring-Dörr, Ina Hermbusche
70	Ludger Fleischmann, Gisela Daubenspeck, Christa Panter
75	Manfred Franz, Lydia Ulbrich, Bernd Czolbe, Hans-Werner Neeten
80	Karl-Heinz Redelings, Günter Schulz, Dieter Aupperle, Jürgen Pankarz
81	Erika Aupperle, Peter Mühlberger, Lieselotte Hillmann
83	Margit Peuten, Karl-Jürgen Lotze
84	Hans Günter Nieskens
88	Rosmarie Göris, Hans-Detlef Güldner
89	Günther Trosien, Hans Fischer
92	Wolfgang Nentwig
93	Lieselotte Wolters
94	Adolf Koenen

Hier gibt's die InTeam!

Kempen

ags-Stefelmanns, Schorndorfer Straße 15
Apotheke im Arnoldhaus, Arnoldstraße 13b
Bären Apotheke, Hessenring 25
Blumen-Pavillon, Ziegelheider Straße 1
Brillenhaus Bunse, Judenstraße 10
Claaßen Radsport, Judenstraße 22-24
Das Ercklentz Restaurant, Judenstraße 8
DIE KÜCHE, Kuhstraße 9
Edeka Besser Essen, Hessenring 25
Ela Restaurant, Ellenstraße 6
Falko Bistro, Buttermarkt 17a
HNO-Praxis Dr. Kamp Dr. Benens, Burgring 35
Kemp'sche Huus, Neustraße 31
Krahn Schuh & Sport, Studentenacker 5
Kuhtor-Apotheke, Burgring 1
Mein Café, Ellenstraße 32
Mühlen-Apotheke, Mülhauser Straße 2-4
Thomas-Apotheke, Thomasstraße 25
Provinzial Alberts, Orsaystraße 18
Rathaus, Buttermarkt 1
Rewe Center, Kleinbahnstraße 24
Sparkasse, Altstadt, Orsaystraße 1
Stadtwerke, Heinrich-Horten-Straße 50
Volksbank, Altstadt, Burgstraße 8
Wolters Blumenhaus, Berliner Allee 1a

St. Hubert

Automobile Rongen St. Hubert Speefeld 14
Gärtnerei van der Bloemen, An Steinen 8
Hubertus-Apotheke Gehlen, Königsstraße 10
Sparkasse, Filiale St. Hubert, Hauptstraße 17-19

Krefeld

Laufsport bunert, Rheinstraße 39

Vereinsheim der Vereinigten Turnerschaft

Görtschesweg 5 in Schmalbroich

Im Download auf der Homepage vt-kempen.de

Impressum

Herausgeber:
Vereinigte Turnerschaft Kempen 1859 e.V.

Vorsitzender: Detlev Schürmann

Geschäftsführung
Marie-Luise Fehrenbach-Nagels

Sportwartin: Gaby Meier

Geschäftsstelle:
Görtschesweg 5
47906 Kempen
Tel. 0 21 52 / 89 45 97 -0
Fax: 0 21 52 / 89 45 97 19
E-Mail: info@vt-kempen.de
Öffnungszeiten:
Mo. 17–19 Uhr
Di.+ Do. 10–12 Uhr

Redaktion: Axel Küppers (Pressewart der VT)

Layout: Wolfgang Stenmans

Foto: Edward Wypchlo

Druck: Onlineprinters

Auflage: 1200

Erscheinungsweise: 3 x jährlich

Verantwortlich für den Inhalt
ist der 1. Vorsitzende

Das Vereinsmagazin »InTeam« dient der Öffentlichkeitsarbeit. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Abgabeschluss nächste InTeam 15.11.2023

Beiträge an info@vt-kempen.de
Stichwort InTeam

Dabeisein ist einfach.

Wenn sich der Finanzpartner als größter nichtstaatlicher Sportförderer Deutschlands im Breiten- und Spitzensport engagiert.

sparkasse-krefeld.de

Sparkasse Krefeld